



SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs:
16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer
zusammen mit diesem Fahrzeug auf.



Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in diesem Handbuch die folgenden Symbole verwendet:



Dieses Symbol weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen könnte.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu einer teilweisen oder völligen Zerstörung des Fahrzeugs kommen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zum Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in diesem Handbuch und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind.

Werden diese Sicherheitshinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen.

Bewahren Sie dieses Handbuch immer im Fahrzeug auf.

SICHERHEITSHINWEIS

Ein Nichtbeachten einer Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisung in diesem Handbuch, dem *Sicherheitsvideo* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

Alle Sicherheitsdokumente sollten beim Verkauf bei dem Fahrzeug verbleiben.

Der gesamte Inhalt des *Kapitels über die Sicherheitsinformationen* sollte vom Leser als Warnung verstanden werden, die bei Nichtbefolgung Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen kann.

In den USA werden die Produkte von der Bombardier Motor Corporation of America vertrieben. In Kanada übernimmt Bombardier Inc. den Vertrieb der Produkte.

Die folgenden Marken sind Warenzeichen der Firma Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften:

BOMBARDIER®

TRAXTER®

ROTAX®

BOMBARDIER
RECREATIONAL PRODUCTS



Gedruckt in der EU. (Traxter Max-de.fm)

* TM Warenzeichen der Firma Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

©2003 Bombardier Inc. Alle Rechte vorbehalten.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Bombardier® Freizeitfahrzeugs. Sie erhalten die volle Bombardier-Garantie, und ein Netzwerk von autorisierten Bombardier-Vertragshändlern steht Ihnen zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Bei der Lieferung erläutert Ihnen Ihr Händler den Betrieb, die Wartung sowie die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs. Wir vertrauen darauf, dass Sie hiervon vollen Gebrauch machen! Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben ein Garantiefeld ausgefüllt, das zur weiteren Bearbeitung an uns übersandt werden muss. In Kürze erhalten Sie dann eine Garantiekarte, die Ihnen die Registrierung der Garantie bescheinigt und die Sie in Garantiefällen und bei Nachfragen bitte verwenden.

Wir bitten Sie, unseren Kundendienstservice in Anspruch zu nehmen, falls Probleme auftreten, die von einem zugelassenen Bombardier-Fachhändler nicht gelöst werden können.

Dieses Handbuch wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version. In diesem Handbuch wird durchgehend die maskuline Substantivform verwendet, um sich sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen zu beziehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Teile- und Systembeschreibungen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. Das Unternehmen Bombardier Inc. arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. Bombardier Inc. behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baueinheiten und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genaue Form der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile mit einer ähnlichen oder identischen Funktion dar.

Die Angaben RECHTS und LINKS im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Für Ersatzteile und Zubehör empfehlen wir, Originalprodukte von Bombardier zu verwenden. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der Bombardier-Standards gerecht zu werden.

Zur Vervollständigung unseres Service bieten wir ein *Werkstatthandbuch* für die Wartung mit zusätzlichen Reparaturinformationen an.

INHALTSVERZEICHNIS

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS	5
<u>SICHERHEITSMITTEILUNGEN</u>	
EINFÜHRUNG	7
BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE	9
WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB	12
SICHERHEITSHINWEIS	40
Tipps zum Fahren	41
Kleidung	42
Transport von Lasten/Mitnehmern eines Passagiers	43
Ziehen eines Anhängers	43
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug	43
Fahrten zur Freizeitgestaltung	44
Umwelt	44
Einschränkungen durch das Design	45
Fahren abseits von Straßen und Wegen	45
Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen	45
Bergauf Fahren	46
Bergab Fahren	46
Seitliches Fahren am Abhang	46
Steile Böschungen	46
Fahrtechniken	46
Routinemäßige Wartung	53
ANHÄNGESCHILD	54
ANBRINGUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER	55
<u>FAHRZEUGBETRIEB</u>	
FAHRZEUGIDENTIFIKATION	59
Position der Fahrgestell- und Motoridentifikationsnummer	59
Anforderungen an die Abgasemission	60
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNGEN	61
1) Gashebel	63
2) Bremshebel für vordere Bremse	63
3) Bremshebel für hintere Bremse	63
4) Feststellbremse	64
5) Schalthebel	64

6) Elektrischer Gangschaltungs-knopf	65
7) Ein-/Ausschalter	66
8) Dimmerschalter Scheinwerfer	66
9) Instrumententafel	67
10) Tachometer	68
11) Festhaltegriffe für Beifahrer	69
12) Zündschalter	69
13) Choke	70
14) Kraftstofftankdeckel	70
15) Kraftstoffanzeige	70
16) Kraftstoffhahn	71
17) Bremspedal für hintere Bremse	71
18) Notfall-Startgriff	71
19) Fußraste	72
20) Fußplatte	72
21) Aufbewahrungsfach	72
22) Sitzverriegelung	73
23) Vordere/hintere Gepäckträger	74
24) Lüftungsschlitze	74
25) Anhängerkupplung	74
26) Kühlerdeckel	74
27) 12-Volt-Steckdose	75
28) Sicherungen	75
FLÜSSIGKEITEN	76
Kraftstoff	76
Motor-/Getriebeöl	76
Motorkühlmittel	78
Bremsflüssigkeit	79
Batterieflüssigkeit	80
EINFahrZEITEN	82
Motor	82
Inspektion nach 10 Betriebsstunden	82
ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT	83
BETRIEBSANLEITUNG	84
Allgemeines	84
Motorstart bei kaltem Motor	84
Motorstart bei warmem Motor	85
Manuelles Starten im Notfall	85
Ausschalten des Motors	85
Einen anderen Gang einlegen	86
BESONDERE VERFAHREN	87
Abgesoffener Motor	87
Überhitzter Motor	87

Überschlagen des Fahrzeugs	87
Untertauchen des ATV	87
Pflege nach jeder Fahrt.....	88
Notfallgetriebebeschalter	88
Lagerung und Vorbereitung auf die Saison.....	89
BELADUNG UND TRANSPORT.....	90
Beladung.....	90
Transport	91
<u>WARTUNG</u>	
WARTUNGSPLAN.....	93
WARTUNG.....	95
Motor/Getriebe	95
Lufteinlasssystem	98
Elektrisches System	99
Antriebsstrang	101
Steuerungs-/Bediensysteme	103
Aufhängung	105
Bremsen	105
Karosserie/Rahmen	106
FEHLERSUCHE	107
TECHNISCHE DATEN	111
MASSEINHEITENTABELLE ZUM METRISCHEN SYSTEM.....	115
<u>GARANTIE</u>	
BOMBARDIERS BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE: 2003 BOMBARDIER® TRAXTER® MAX	117
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN.....	120
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF	122
ADRESSENÄNDERUNG/BESITZERWECHSEL.....	123

HINWEIS

Dieses Handbuch wurde verfasst, um den Eigentümer/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie sind für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet.



SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen könnte.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Information verhilft jedoch zum korrekten Gebrauch dieses Fahrzeugs.

Um beim Fahren mit diesem Fahrzeug in den vollen Genuss zu kommen, gibt es einige Grundregeln, die von jedem Fahrer befolgt werden MÜSSEN.

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

EINFÜHRUNG

Ihr Vertriebshändler sollte Sie grundsätzlich über die besonderen Bedienelemente und Funktionen an Ihrem neuen Fahrzeug informiert haben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um das Handbuch sowie alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und das Sicherheitsvideo anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen sollten.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit sowie für die Sicherheit eines eventuellen Passagiers wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer Erfahrung oder den herrschenden gesetzlichen Regelungen ist es immer klug, wenn Sie oder jede andere Person, die Ihr Fahrzeug eventuell fährt, ein offiziell anerkanntes Training über das sichere Fahren absolvieren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die örtlichen Behörden, um sich über Trainings in Ihrer Nähe zu informieren. Wenn Sie ein absoluter Fahranfänger sind, sollten Sie dieses Training absolviert haben, bevor Sie zum ersten Mal fahren. Ihr Trainer sollte in der Lage sein, Ihnen Ratschläge über die örtlichen Bedingungen und sichere Fahrpraktiken insbesondere in Ihrer Region zu geben.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können. Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers und ist für die Mitnahme eines Passagiers möglicherweise nicht geeignet. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie oder Ihr Passagier möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.

Der Inhalt dieses Handbuchs bietet Ihnen Informationen über das Fahren, die von anderen Fahrern als zuverlässig beurteilt wurden. Sie sind nicht als definitive Mittel zur Vermeidung von Unfällen gedacht. Die Art und Weise, in der Sie diese Informationen verwenden, zusammen mit Ihrer geistigen und körperlichen Verfassung, der spezifischen Gefährdung im Gelände und Ihrer Bereitschaft, Risiken einzugehen, haben Auswirkungen auf Ihre Fahrerfahrung. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren..., fahren Sie jedoch verantwortungsbewusst.

Dieses Handbuch wurde verfasst, um den Eigentümer/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie sind für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Wir würden uns über jede Rückmeldung Ihrerseits im Hinblick auf den Inhalt und das Format dieses Handbuchs, des *Sicherheitsvideos* oder der Warnhinweise auf dem Fahrzeug freuen.

Fahrer:

Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.

Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie ein bestimmtes Manöver fahren.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.

Halten Sie sich – mit und ohne Beifahrer – immer an die in diesem Handbuch beschriebenen Manöver zum Führen des Fahrzeugs.

Informieren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.

Passagier:

Der Beifahrer sollte mindestens 12 Jahre alt oder älter sein. Er muss in der Lage sein, vollständig aufrecht auf dem Fahrzeug zu sitzen und dabei seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen.

Der Beifahrer sollte sich immer an den hinteren Griffen und niemals am Fahrer festhalten.

Der Passagier sollte auf die Bewegungen des Fahrzeugs und des Fahrers achten.

Er sollte immer geeignete Schutzkleidung tragen. Dazu gehört ein zugelassener Helm mit einem starren Gesichtsschutz.

Ein Beifahrer darf während der Fahrt keinesfalls die Hände und Füße von sich strecken. Er darf während der Fahrt keinesfalls aufstehen. Durch übermäßige Bewegungen kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Das Nichtbeachten der Empfehlungen kann Veränderungen in der Fahrzeugführung bewirken, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod des Passagiers und/oder des Fahrers führen kann.

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- ⚠ Lesen Sie dieses Handbuch und alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* vor dem Betrieb aufmerksam an.
- ⚠ Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten. Wenden Sie sich an einen Bombardier-ATV-Vertragshändler, um sich über verfügbare Trainingskurse zu informieren.
- ⚠ Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- ⚠ Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit. Dieser Beifahrer sollte mindestens 12 Jahre alt oder älter sein. Er muss in der Lage sein, vollständig aufrecht auf dem Fahrzeug zu sitzen und dabei seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen.
- ⚠ Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.
- ⚠ Fahren Sie nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Der Fahrer und der Beifahrer sollten auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen. Der Beifahrer sollte einen zugelassenen Helm mit einem Gesichtsschutz tragen.
- ⚠ Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- ⚠ Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- ⚠ Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- ⚠ Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Prüfung und Wartung ein, die in diesem Handbuch beschrieben sind.
- ⚠ Der Fahrer und der Beifahrer müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen lassen.
- ⚠ Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Passagier mitnehmen.

- ⚠️ Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Passagier mitnehmen.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit. Das Mitnehmen eines Passagiers kann die Stabilität und die Handhabung des Fahrzeugs beeinflussen.
- ⚠️ Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind, um mit dem Fahrzeug Hänge hinaufzufahren. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Passagier mitnehmen.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Passagier mitnehmen.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind, um einen Hang seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren an Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, die in diesem Handbuch beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich. Denken Sie immer daran, dass Sie einen Passagier mitnehmen.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in diesem Handbuch beschrieben ist. Zuerst sollte der Beifahrer absteigen und danach erst der Fahrer. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Dabei halten Sie immer das Verfahren ein, das in diesem Handbuch beschrieben ist.
- ⚠️ Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie die Hindernisse passieren.
- ⚠️ Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Versuchen Sie dies keinesfalls mit einem Beifahrer, da sich das Fahrzeug überschlagen oder der Passagier vom Fahrzeug geschleudert werden kann. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.

- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließenden oder in tieferen Gewässern, als in diesem Handbuch angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Die Bremswege des Fahrzeugs können sich verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.
- ⚠ Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.
- ⚠ Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in diesem Handbuch angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in diesem Handbuch angegeben ist.
- ⚠ Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von Bombardier zugelassenes Zubehör. Montieren Sie keine zusätzlichen Passagiersitze oder verwenden Sie die Gepäckträger, um mehr als einen Passagier mitzunehmen.
- ⚠ Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung sollte immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.
- ⚠ **WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE SICHERHEIT EINES ATV** erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier-ATV-Händler. Dort erhalten Sie auch Informationen über einen Trainingskurs in Ihrer Nähe.
- ⚠ Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen. Halten Sie sich – mit und ohne Beifahrer – immer an die in diesem Handbuch beschriebenen Manöver zum Führen des Fahrzeugs. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg. In bestimmten Situationen kann dieses Fahrzeug sehr einfach eingesetzt werden, wenn es nur vom Fahrer gefahren wird. Mit einem Beifahrer muss dies nicht immer der Fall sein.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A0AQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen mit oder ohne Beifahrer nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahrer und unerfahrene Bediener sollten den zugelassenen Trainingskurs, der von Bombardier Inc. angeboten wird, vollständig absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in diesem Handbuch beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über die Trainingskurse erhalten Sie bei einem Bombardier ATV-Vertragshändler.



V00A1AQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren sollte dieses Bombardier-Fahrzeug fahren.



V00A1BQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für den Beifahrer.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Kind unter 12 Jahren besitzt möglicherweise noch nicht die erforderlichen Voraussetzungen, um sicher mitzufahren, und kann in einen schweren Unfall verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 12 Jahren sollte auf diesem Fahrzeug mitfahren.

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichtbeachtung der körperlichen Einschränkungen für den Beifahrer.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Beifahrer, der seine Füße nicht vollständig auf den Fußstützen abstützen kann, kann beim Fahren in unebenem Gelände vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Beifahrer muss in der Lage sein, seine Füße vollständig auf den Fußstützen abzustützen und seine Hände immer an den Festhaltegriffen zu lassen, wenn er auf dem Fahrzeug sitzt.



V00A1CQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnahme von mehr als einem Passagier auf diesem Fahrzeug.

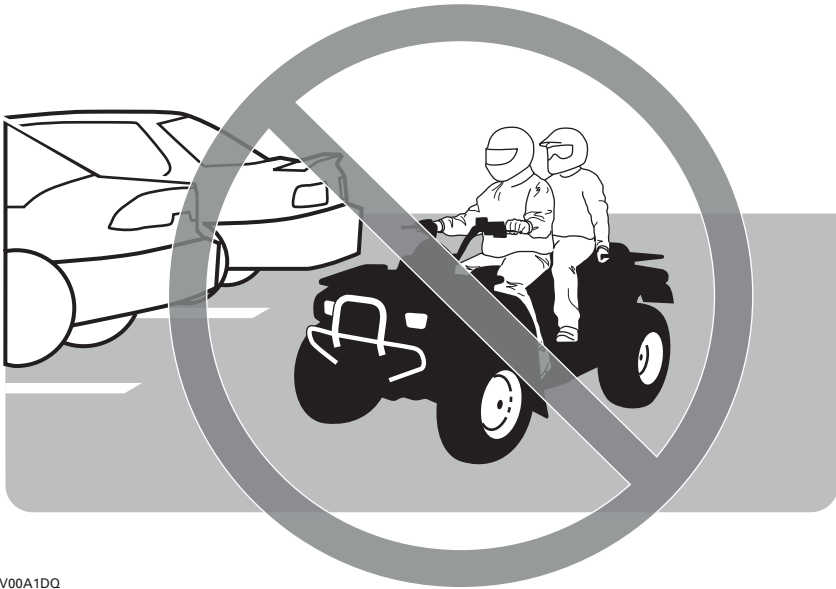
MÖGLICHE FOLGEN

Durch die Mitnahme von mehr als einem Passagier kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigt werden, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihren Passagieren Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer mit. Der lange Sitz an diesem Fahrzeug dient dazu, dem Fahrer und dem Beifahrer je nach Bedarf während der Fahrt eine Veränderung der Sitzposition zu ermöglichen.



V00A1DQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen wurden für den Gebrauch im Gelände entwickelt, nicht für den Gebrauch auf glatten Flächen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.



V00A1EQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen, Landstraßen und Schnellstraßen gesetzlich verboten.



V00A1FQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Motorradhelm, Augenschutz und Schutzkleidung. Der Beifahrer sollte ebenfalls einen zugelassenen Helm mit Gesichtsschutz tragen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die folgenden Punkte betreffen den Fahrer und den Beifahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Motorradhelm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Motorradhelm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- einen starren Gesichtsschutz (für den Beifahrer empfohlen)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.



V00A07Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte der Beifahrer vom Fahrzeug fallen.

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

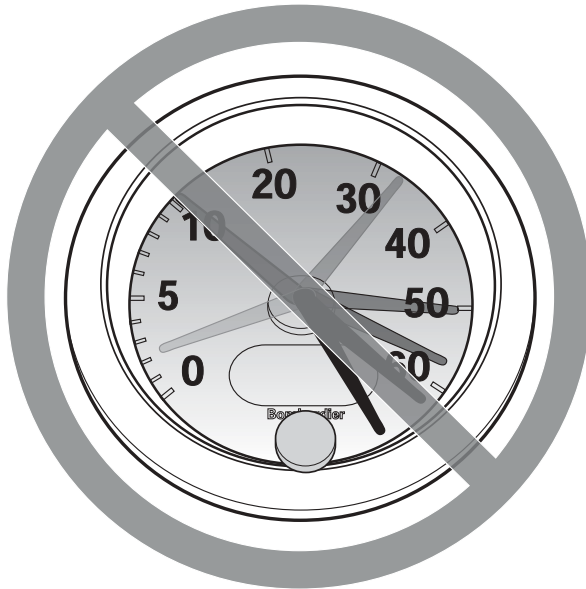
Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder sogar zum Tod des Beifahrers und/oder Fahrers führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer sollten niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich nehmen.



V00A08Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.



V00A1GQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich für den Fahrer und den Beifahrer das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

SICHERHEITSHINWEIS

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.
Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet.
Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Prüfung und Wartung ein, die in diesem Handbuch beschrieben sind.

SICHERHEITSHINWEIS

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Es kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen, wenn das Fahrzeug und/oder der Fahrer und/oder der Beifahrer im Eis einbrechen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.



V00A1HQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker (für den Fahrer) und von den Festhaltegriffen (für den Beifahrer) oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen lassen.



V00A11Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen, der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit seines Beifahrers verantwortlich ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen.



V00A1JQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall, zum Überschlagen des Fahrzeugs oder sogar zum Herunterfallen des Passagiers führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie in einem solchen Gelände fahren.



V00A1KQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen, oder der Beifahrer könnte vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Führen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer durch. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



V00A1LQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln mit oder ohne Beifahrer, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

Denken Sie immer daran: Selbst wenn Sie mit diesem Fahrzeug steile Abhänge bewältigen können, ist es nicht empfehlenswert, solche Abhänge mit einem Beifahrer hinaufzufahren. Lassen Sie den Beifahrer immer zunächst absteigen, bevor Sie dieses Manöver versuchen. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen.



V00A1MQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind, um mit dem Fahrzeug Hänge hinaufzufahren.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht nach vorn verlagern.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.



V00A1NQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind, um mit dem Fahrzeug Hänge hinabzufahren.

HINWEIS: Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinabfahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Der Beifahrer muss sich an den Festhaltegriffen gut festhalten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.



V00A10Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie dieses Manöver niemals, wenn sich ein Beifahrer auf dem Fahrzeug befindet. Lassen Sie ihn zuvor immer absteigen.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, die in diesem Handbuch beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

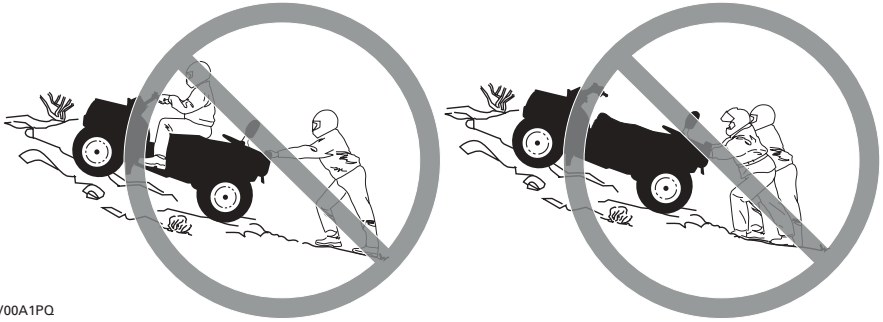
Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in diesem Handbuch beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist.



V00A1PQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehenbleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts richten. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Zuerst sollten Sie den Beifahrer absteigen lassen und danach steigen Sie selbst ab. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Der Fahrer und der Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts richten. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Zuerst sollten Sie den Beifahrer absteigen lassen und danach steigen Sie selbst ab. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Dabei halten Sie immer das Verfahren ein, das in diesem Handbuch beschrieben ist.



V00A10Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen oder der Beifahrer könnte heruntergeschleudert werden. Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie über Hindernisse fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in diesem Handbuch beschrieben sind.



V00A1RQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet an Bodenhaftung gewinnen, was zu einem Überschlag oder zum Herunterfallen des Beifahrers führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.



V00A1SQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließenden oder in tieferen Gewässern, als in diesem Handbuch angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser sollte nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Vergessen Sie nicht, dass Sie einen längeren Bremsweg einplanen müssen, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



V00A1TQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.



V00A00Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in diesem Handbuch für dieses Fahrzeug angegeben sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in diesem Handbuch angegeben ist.



V00A26Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör sollten von Bombardier zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Bombardier-ATV-Vertragshändler.

Montieren Sie keine zusätzlichen Passagiersitze oder verwenden Sie die Gepäckträger, um mehr als einen Passagier mitzunehmen.



V00A1UQ

MÖGLICHE GEFAHENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung sollte immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

SICHERHEITSHINWEIS



V03M01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten sollten. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen. In jedem Fall bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, um dieses Handbuch vollständig zu lesen, bevor Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Die Informationen in diesem Handbuch sind begrenzt. Daher empfehlen wir dringend, bei Ihren örtlichen Behörden weitere Informationen einzuholen und ein Training zu absolvieren.

Personen unter 16 Jahren empfiehlt Bombardier das Führen dieses Fahrzeugs nicht. Der Beifahrer sollte mindestens 12 Jahre alt oder älter sein. Er muss in der Lage sein, beim Fahren seine Füße auf den Fußstützen zu halten und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, die damit verbundenen Risiken zu verstehen und ein Fahrzeug sicher zu fahren.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen nehmen ein erhöhtes Risiko auf sich und sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen längeren Bremsweg.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Buckel, weicheren oder härteren Untergrund u.ä. können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug anfängt zu schwanken oder umzukippen, sollten Sie am besten unverzüglich absteigen - jedoch KEINESFALLS zur Kipprichtung des Fahrzeugs!

Tipps zum Fahren

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

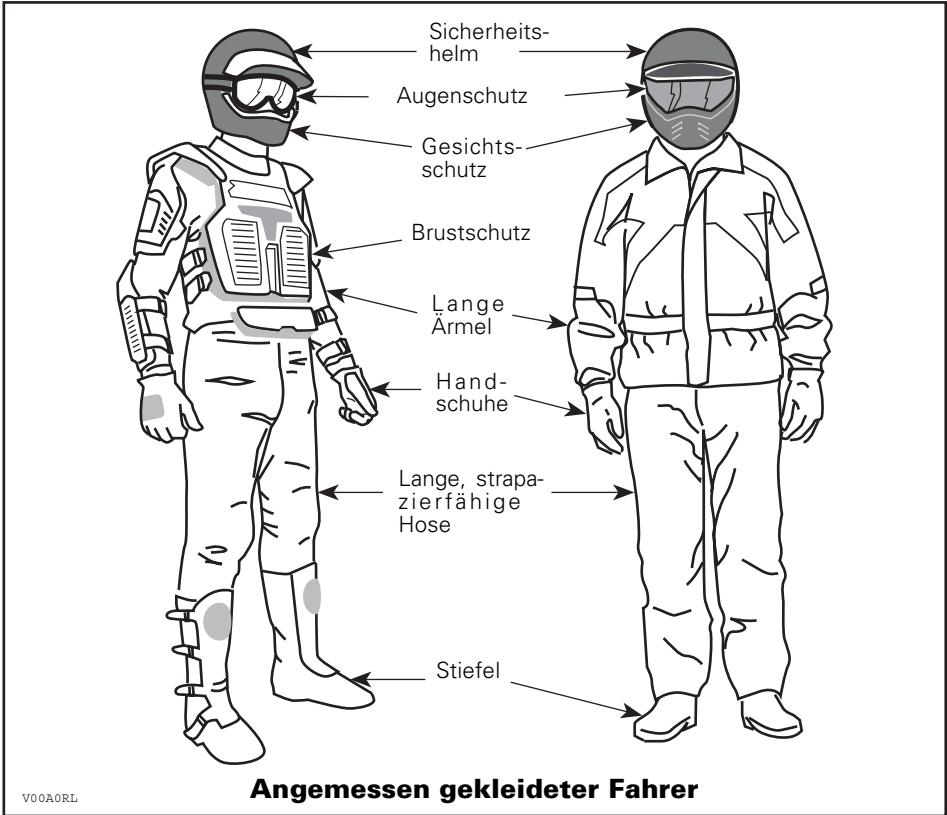
Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der wichtigen Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Vor Fahrtantritt sollte der Fahrer immer Folgendes tun:

- a) Lösen Sie die Feststellbremse.
 - b) Prüfen Sie die Lenkung.
 - c) Prüfen Sie das Gaspedal.
 - d) Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.
 - e) Prüfen Sie die Funktion des Motorausschalters.
 - f) Prüfen Sie die einwandfreie Funktion und Sauberkeit von Scheinwerfer und Rücklicht.
 - g) Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff und Öl.
 - h) Prüfen Sie die Reifen und Felgen auf übermäßigen Verschleiß oder Beschädigungen.
 - i) Prüfen Sie den Reifenluftdruck.
 - j) Sichern Sie alle Stau- und Aufbewahrungsfächer.
 - k) Prüfen Sie die Einstellung der Antriebskette (falls vorhanden).
 - l) Kontrollieren Sie den Zustand der Rückenlehne.
 - m) Prüfen Sie den Zustand der Festhaltegriffe für den Beifahrer.
 - n) Belehren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nur in Betrieb, wenn alle geprüften Punkte zufriedenstellend sind.

Kleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer die geeignete Schutzkleidung tragen. Dazu gehört ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Der Beifahrer sollte einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen. Fahrer und Beifahrer dürfen niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Büschen oder Zweigen verfangen könnte. Je nach Umgebungsbedingungen kann ein Visier oder eine Schutzbrille mit Antibeschlagschutz erforderlich sein. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Eine Sonnenbrille sollte nur tagsüber getragen werden. Mithilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder normale Brillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden.



Transport von Lasten/Mitnehmen eines Passagiers

Jede Last, die auf dem/den Gepäckträger(n) des Fahrzeugs transportiert wird, beeinträchtigt die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug. Überschreiten Sie daher keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren des Scheinwerfers oder des Rücklichts durch die Ladung. Achten Sie immer darauf, dass alle Verriegelungen des Aufbewahrungsfachs geschlossen sind. Wenn die Abdeckung des Fachs abgenommen wurde, um eine Ladung zu transportieren, stellen Sie sicher, dass die Ladung gesichert ist und dass kleinere Gegenstände nicht herausfliegen können. Sichern Sie die Abdeckung des Fachs an dem hinteren Gepäckträger.

Das Fahrzeug wurde ausdrücklich für den Transport eines Fahrers und nur EINES Beifahrers entwickelt. Montieren Sie keine zusätzlichen Passagiersitze oder verwenden Sie die Gepäckträger oder deren Position am Fahrzeug, um weitere Passagiere mitzunehmen. Das Mitnehmen von mehr als einem Passagier kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinflussen.

Ziehen eines Anhängers

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten, um den Anhänger an dem Fahrzeug zu sichern. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten insbesondere auf Neigungen oder mit einem Beifahrer an Bord ziehen. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen. Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen. Fahren Sie keine Kurven mit hoher Geschwindigkeit.

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Bombardier ATV-Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Halten Sie jedoch immer die zulässigen Zuladungen und Kapazitäten für das Fahrzeug ein. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es gleichermaßen wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu dem jeweiligen Zubehör zu befolgen. Vermeiden Sie jede körperliche Anstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs. (Lesen Sie weiter im Abschnitt FAHRTEN ZUR FREIZEITGESTALTUNG).

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls im Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des „Vertrauens in das Urteilsvermögen“ der anderen Fahrer um Sie herum werden Sie den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen können. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge, kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen. Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Vor Fahrtbeginn teilen Sie einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie sollten der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Felder oder durch geschützte Gebiete, fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. „Bewegen Sie sich rücksichtsvoll“. Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung eingehen, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: „Alles, was Du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!“ Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben... und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremdem Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gatter gelangen, schließen Sie es auch nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren abseits von Straßen und Wegen

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, sollte immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug sollte keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner sollte das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren – nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:



SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Bergauf Fahren

Aufgrund ihrer Konfiguration haben diese Fahrzeuge so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Bergab Fahren

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu „schlittern“ beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

Seitliches Fahren am Abhang

Wann immer möglich sollte ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Lassen Sie immer zunächst den Beifahrer absteigen, bevor Sie dieses Manöver ausführen. Das seitliche Überqueren steiler Abhänge könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichen Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug federt durch und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug und schlägt um.



SICHERHEITSHINWEIS

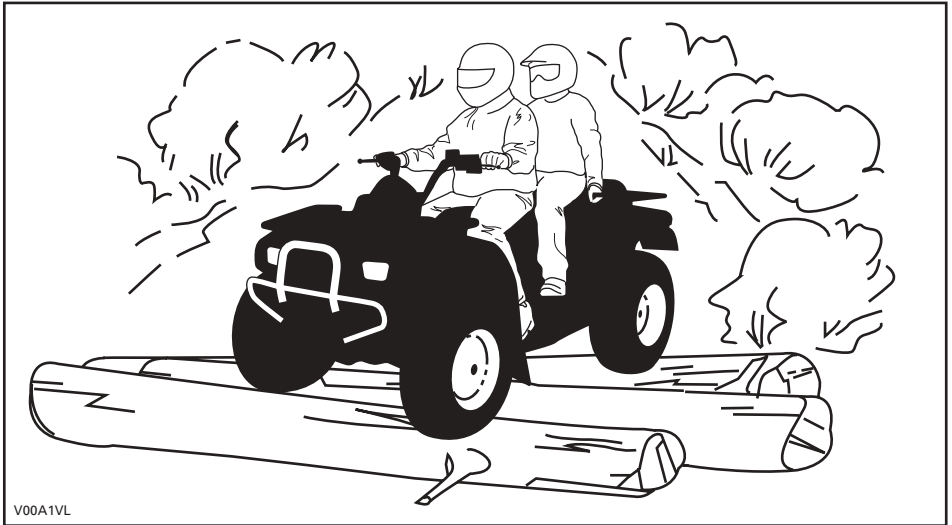
Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Fahrtechniken

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich gebärt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie und Ihren Beifahrer mit sich und sollten unter allen Umständen vermieden werden.

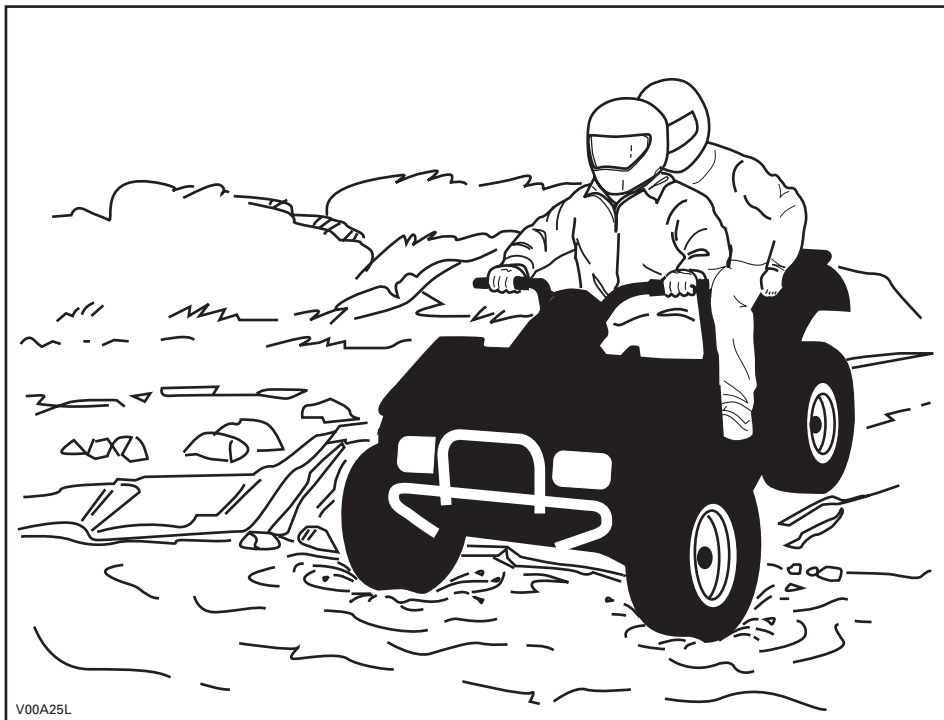
Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, sollten Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann. Ihr Beifahrer muss beim Fahren jederzeit seine Hände an den Festhaltegriffen und seine Füße auf den Fußstützen halten.



Obwohl das Fahrzeug mit einem angemessenen Stoßdämpfersystem ausgestattet ist, gibt es waschbrettartige oder grobe Geländebedingungen, in denen Sie sich nicht wohl fühlen und die Ihnen sogar Rückenschmerzen verursachen können. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

Dieses Fahrzeug ist nicht zum Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen gedacht. (In den meisten Ländern ist dies gesetzlich verboten). Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen. Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für den Einsatz auf asphaltierten oder gepflasterten Straßen geeignet. Der Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. Das Fahren auf Straßen oder unbefestigten Seitenstreifen kann andere Verkehrsteilnehmer irritieren, insbesondere, wenn Sie Ihre Scheinwerfer eingeschaltet haben. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, sollte der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, sollte dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser sollte nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat. Die Bremswege des Fahrzeugs können sich verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche „Löcher“ oder eine veränderte Tiefe vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

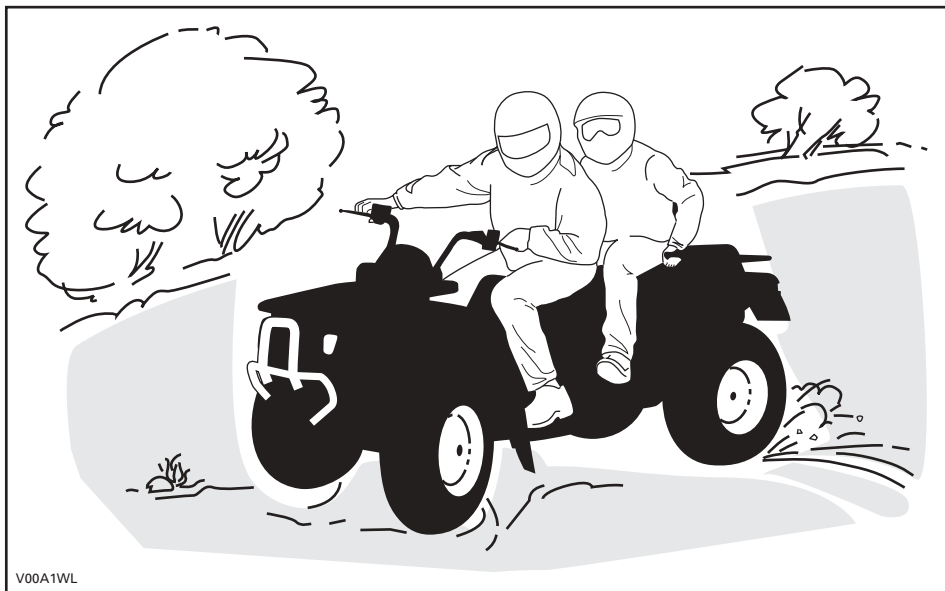
Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass **das Eis dick und stark genug ist**, um Sie, Ihren Beifahrer, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs oder zum Herunterfallen des Beifahrers führen. Schlamm sollte jederzeit umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten. Versuchen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es sollten hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefen oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. In diesem Fall suchen Sie einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen, fahren Sie langsam.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächsten Sanddünen hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung eines Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu einem plötzlichen Rutschen und Umkippen oder zum Herunterfallen des Beifahrers insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten auf einen anderen Fahrer geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Hindernisse auf der Route sollten vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich sollten Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie sollten sie also umgehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, nähern Sie sich in einem Winkel von 90°. Stehen Sie auf den Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie die Handgriffe fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

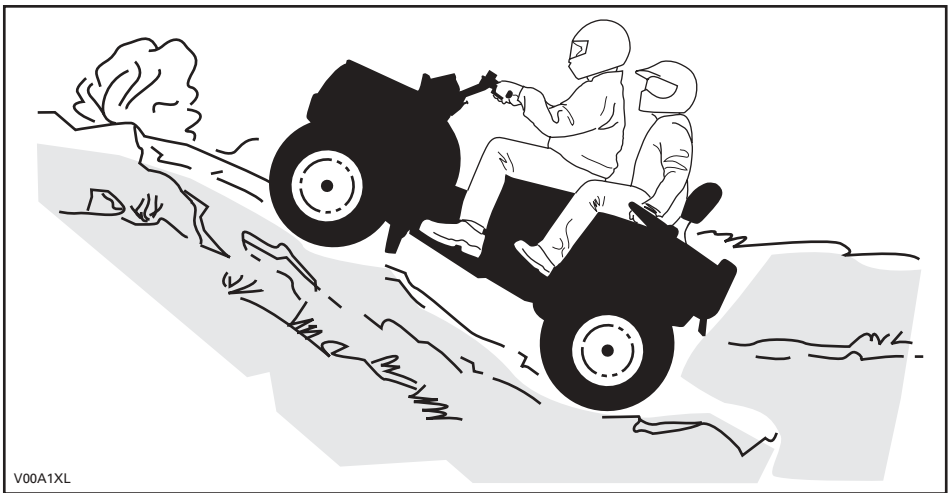
Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen oder Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren.

Bergauf Fahren

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass Ihr Passagier nicht absteigen muss und mit Ihnen fährt, müssen seine Bewegungen Ihren Bewegungen angepasst sein.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn in Richtung den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang. Dann beschleunigen Sie und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Lassen Sie den Beifahrer zuerst absteigen, dann steigen Sie ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (Gehen Sie rückwärts neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite, eine Hand halten Sie an dem Bremshebel, fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. **Halten Sie Abstand.** Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden. Der Beifahrer sollte erst wieder auf dem Fahrzeug aufsitzen, wenn Sie wieder ein sicheres Gelände erreicht haben.

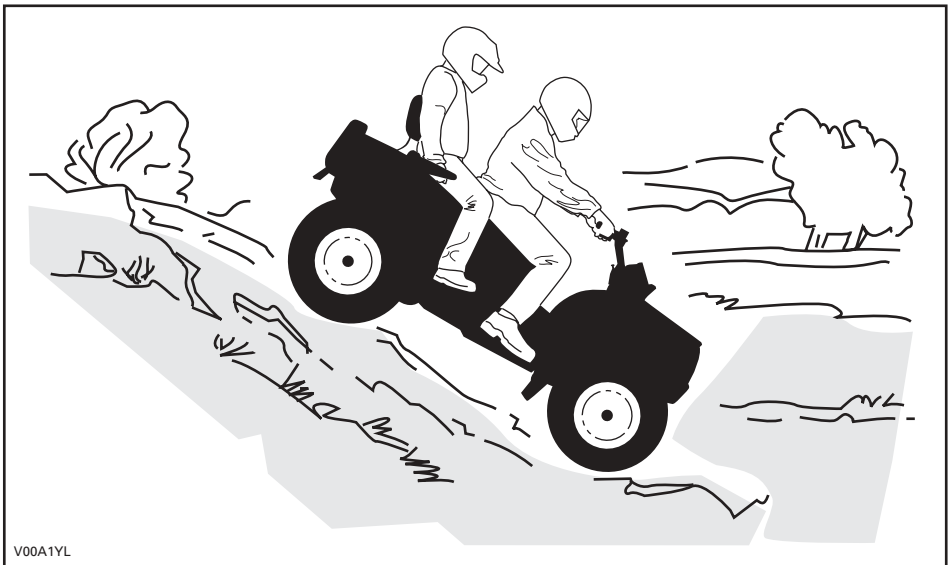


Bergab Fahren

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass Ihr Passagier nicht absteigen muss und mit Ihnen fährt, müssen seine Bewegungen Ihren Bewegungen angepasst sein.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.

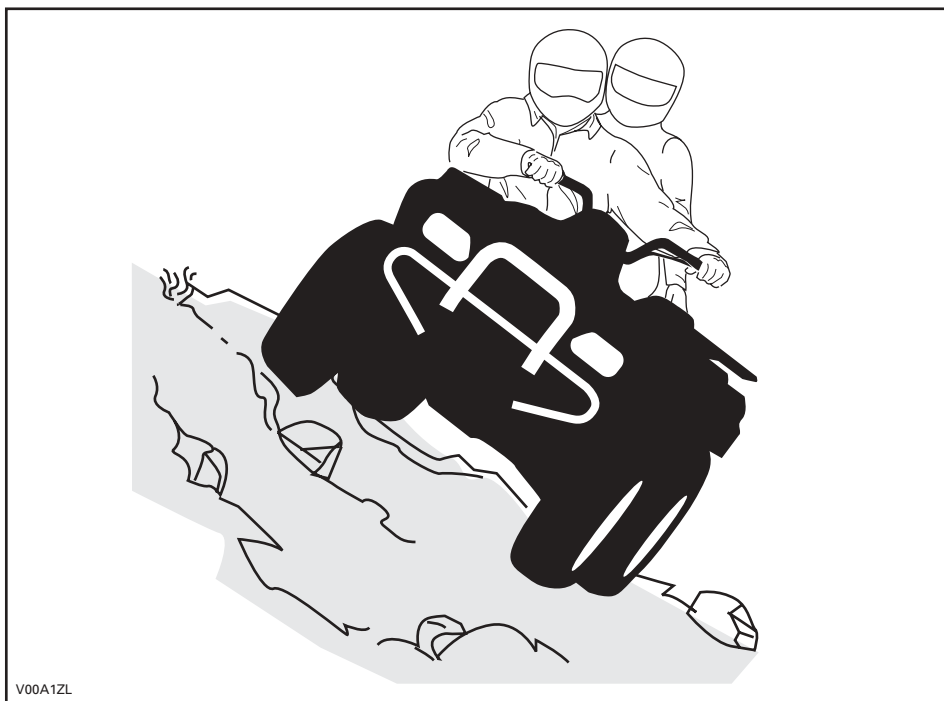


Seitliches Fahren am Abhang

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass Ihr Passagier nicht absteigen muss und mit Ihnen fährt, müssen seine Bewegungen Ihren Bewegungen angepasst sein.

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich sollten Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das ATV umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven. Berücksichtigen Sie, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann. Lassen Sie Ihren Beifahrer gegebenenfalls absteigen.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug sollten die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden. Denken Sie daran, den Kraftstoffhahn zu schließen.

Routinemäßige Wartung

Nach einer Fahrt ist es empfehlenswert, Schnee, Eis, Matsch und Schmutz vom Fahrzeug zu entfernen. Dadurch halten Sie Ihr Fahrzeug nicht nur länger in einem guten Zustand für den Weiterverkauf, sondern Sie vermeiden auch mögliche Gefährdungen für die nächste Fahrt mit dem Fahrzeug. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit warmem Seifenwasser und lassen Sie es dann trocknen. (Ein Handtuch kann hilfreich sein). Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei Frost keinesfalls draußen. Schmieren Sie das Fahrzeug gemäß der Beschreibung im Abschnitt Wartung.

Es gehört zu Ihrem Aufgabenbereich, die Hinweise in diesem Handbuch im Hinblick auf die Sicherheit zu befolgen. Sie finden hier wertvolle Ratschläge im Hinblick auf die notwendige Pflege und Sorgfalt, mit der Sie Ihr Fahrzeug behandeln sollten. Falls Sie weitere Hilfe benötigen, wird Ihnen Ihr zugelassener Bombardier ATV-Fachhändler gern behilflich sein.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

Eine Änderung der Rad und/oder Reifengröße kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen. Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen oder der Reifen dreht sich auf der Felge und geht verloren oder wird beschädigt. Beschädigte Räder oder Reifen sollten immer ausgewechselt werden.

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Passagier mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer zunächst absteigen, bevor Sie das Manöver fahren. Handeln Sie vernünftig.

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:



SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ANHÄNGESCHILD

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Die Hinweisschilder sollten als zur Ausstattung des Fahrzeugs gehörend betrachtet werden. Wenn ein Hinweisschild verloren geht oder nicht mehr lesbar ist, bitten Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler um Ersatz.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, sollte diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

<p> SICHERHEITSHINWEIS</p> <p>Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.</p> <p> FAHRER UND BEIFAHRER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSE- NEN HELM UND SCHUTZ- KLEIDUNG.</p> <p> FAHREN SIE NIEMALS AUF OFFENT- LICHEN STRASSEN.</p> <p> NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PASSAGIER MIT.</p> <p> FAHREN SIE NIEMALS, WENN SIE ME- DIKAMENTE ODER ALKO- HOL ZU SICH GENOMMEN HABEN.</p> <p>Fahren Sie NIEMALS:</p> <ul style="list-style-type: none">• ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen.• mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.• auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen. <p>SIE SOLLTEN IMMER:</p> <p>die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügel und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.</p> <p>asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das ATV stark beeinflussen.</p> <p>DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESEN. ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.</p> <p>Dieses Anhängeschild darf vor dem Verkauf nicht entfernt werden. 704900628</p>	<p>ATV FÜR 2 PERSONEN</p> <p>DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN</p> <p>DER BEIFAHRER MUSS MINDESTENS 12 JAHRE ALT SEIN</p> <p>NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS EINEN PASSAGIER MIT</p> <p>DIESES FAHRZEUG IST AUSSCHLIESSLICH ZUR NUTZUNG IM GELÄNDE GEDACHT</p> <p>TRAININGSKURSE ZUM ERLERNEN DER RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN WERDEN MIT DIESEM FAHRZEUG ANGEBO- TEN. SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSVIDEO AUF JEDEN FALL AN. VOR FAHRTANTRITT LESEN UND VERSTEHEN SIE DAS BETRIEBS- HANDBUCH UND ALLE WARNHIN- WEISE AUF DIESEM FAHRZEUG.</p> <p>WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM INFORMATIONEN ÜBER DIE STAATLICHE ODER LOKALE GESETZGEBUNG FÜR DEN BETRIEB DES FAHRZEUGS ZU ERHALTEN.</p> <p>Dieses Anhängeschild darf vor dem Verkauf nicht entfernt werden.</p>
---	---

V01M0WL

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

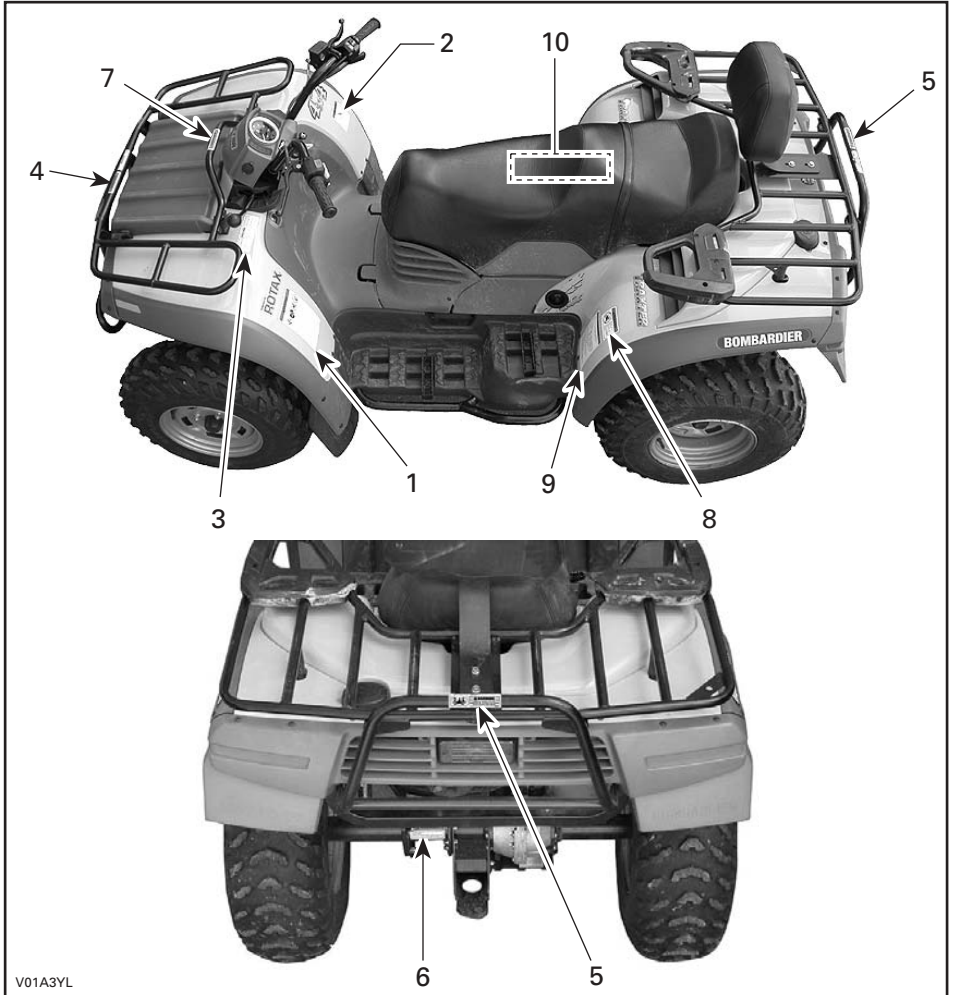
SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ANBRINGUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

Die folgenden Hinweisschilder sind an Ihrem Fahrzeug angebracht. Wenn diese fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

HINWEIS: Die folgenden, in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.



V01A3YL

Hinweisschild 1

SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

FAHRER UND BEIFÄHRER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG.

FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PASSAGIER MIT.

FAHREN SIE NIEMALS, WENN SIE MEDIKAMENTE ODER ALKOHOL ZU SICH GEWONNEN HABEN.

Fahren Sie NIEMALS:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen.
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen.

SIE SOLLTEN IMMER:

die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.

asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

**DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG LESEN.
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.**

704 900 451

V01M0QY

Hinweisschild 3

VORSICHT

- Vor dem Umschalten des Schalthebels **MUSS** das ATV angehalten werden.
- **Betätigen Sie immer die Fußbremse**, wenn Sie aus der Park-Position (P) umschalten.

704 900 007

V01M03Z

Hinweisschild 4

SICHERHEITSHINWEIS

Nehmen Sie NIEMALS einen Passagier auf diesem Träger mit. MAXIMALE ZULADUNG VORNE: 40 kg (88 lb) gleichmäßig verteilt. (Einschließlich Zuladung im vorderen Aufbewahrungsfach: 10 kg (22 lbs))

704 900 433

V01M0SY

Hinweisschild 5

SICHERHEITSHINWEIS

Nehmen Sie NIEMALS einen Passagier auf diesem Träger mit. MAXIMALE ZULADUNG VORNE: 80 kg (176 lbs) gleichmäßig verteilt. (Einschließlich Aufbewahrungsfach und Stützgewicht für Anhänger, sofern vorhanden)

704 900 517

V01M0TY

Hinweisschild 6

SICHERHEITSHINWEIS

Durch die unsachgemäße Beladung eines Anhängers kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.

- Maximale Anhängelast: 500 kg (1100 lb).
- Maximale Stützlast: 14 kg (30 lb).

704 900 009

V01M06Z

Hinweisschild 2

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Personen, die jünger als 16 Jahre sind, dieses Fahrzeug führen, kann dies sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer leichter zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

Fahren Sie dieses Fahrzeug NIEMALS, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

Nehmen Sie NIEMALS mehr als einen Beifahrer mit.

704 900 515

V01M0RY

Hinweisschild 7

SICHERHEITSHINWEIS

Verriegeln Sie immer den Deckel des Aufbewahrungsfachs.

704 900 038

V01M0BZ

Hinweisschild 8

SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

**BEIFAHRER
UNTER
12**

NEHMEN SIE NIEMALS EINEN BEIFAHRER UNTER 12 JAHREN MIT

SIE DÜRFEN NIEMALS:

- Einen Beifahrer unter 12 Jahren mitnehmen.
- Mehr als einen Beifahrer mitnehmen.
- Einen Beifahrer mitnehmen, der zu klein ist, um seine Füße auf den Fußstützen zu lassen und die Festhaltegriffe sicher zu fassen.

NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PASSAGIER MIT

704 900 516

V01M0UY

Hinweisschild 9

SICHERHEITSHINWEIS

Durch falschen Reifendruck oder Überlast kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu **SCHWEREN** Verletzungen oder sogar zum **TOD** führen.

ZULADUNG	REIFENDRUCK BEI KALTEM REIFEN
BIS ZU 290 kg (640 lbs)	VORN MAX: 48 kPa, 7 psi MIN: 35 kPa, 5 psi HINTEN MAX: 48 kPa, 7 psi MIN: 35 kPa, 5 psi

Sorgen Sie **IMMER** für den richtigen Reifendruck, wie angegeben. Überschreiten Sie **KEINESFALLS** die für das Fahrzeug angegebene Zuladung von 290 kg (640 lbs). Einschließlich Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs (und des Stützgewichts für den Anhänger, sofern vorhanden).

BELADEN / ZIEHEN DES ANHÄNGERS

- Eine Last oder ein Anhänger können die Stabilität und die Handhabung beeinträchtigen.
- Wenn Sie mit Beladung fahren oder einen Anhänger ziehen:
 - Verringern Sie die Geschwindigkeit.
 - Sehen Sie einen längeren Bremsweg vor.
 - Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände.

704900519

V01MOVY

Hinweisschild 10

INFORMATIONEN
ZUR
FAHRZEUGEMISSIONSREGELUN

MOTORGRUPPE: 3BCXX.4982GC
ABGASEMISSIONSREGELUNGSSYSTEM: EM
HUBRAUM: 497,70 cm³
TECHNISCHE DATEN ZUM TUNEN:

BOMBARDIER
RECREATIONAL PRODUCTS

LEERLAUFDREHZAHL EINSTELLUNG KRAFTSTOFF-/LUFTGEMISCH IM LEERLAUF:	1100 U/min ± 100 U/min AUS DER POSITION DER ZAPFENSCHRAUBE FÜR MAXIMALE GESCHWINDIGKEIT IM LEERLAUF SCHRAUBE UM 3/8 EINER UMDREHUNG LÖSEN
ZÜNDKERZE: KRAFTSTOFF: (RON + MON)/2 MOTORÖL:	NGK DR8EA ELEKTRODENABSTAND → 0,6 mm – 0,7 mm BLEIFREI, 87 OKTAN SAE 10W40

DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN IN KALIFORNIEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN FÜR DIE NEUEN MODELLE VON OFF-ROAD-MOTORRÄDERN UND ATVS AUS DEM JAHR 2003. DIESES FAHRZEUG IST GEMÄSS DER ABGASEMISSIONSNORM FÜR DIE MOTORFAMILIE 10 g/bhp-hrHC+NOx ZERTIFIZIERT.

704 900 314

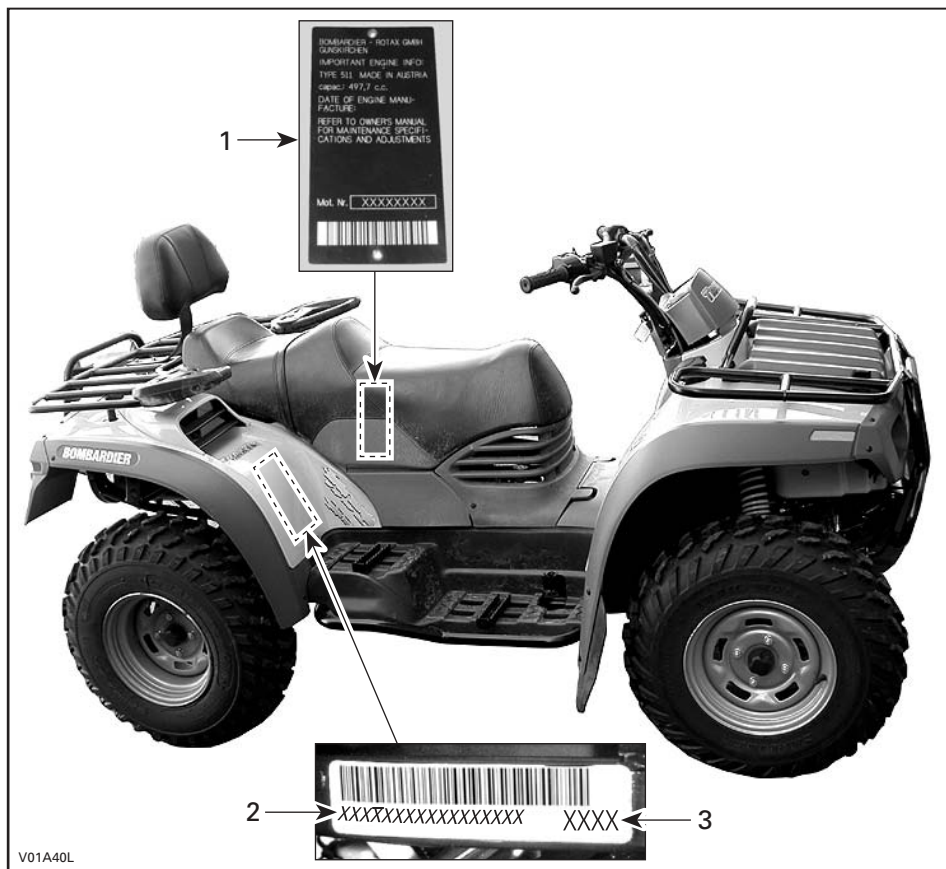
V01MOOL

FAHRZEUG- BETRIEB

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom autorisierten Bombardier ATV-Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von Bombardier Inc. übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer oder die Fahrgestellnummer entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Position der Fahrgestell- und Motoridentifikationsnummer



1. Motoridentifikationsnummer
2. Fahrgestellnummer
3. Modell

Anforderungen an die Abgasemission

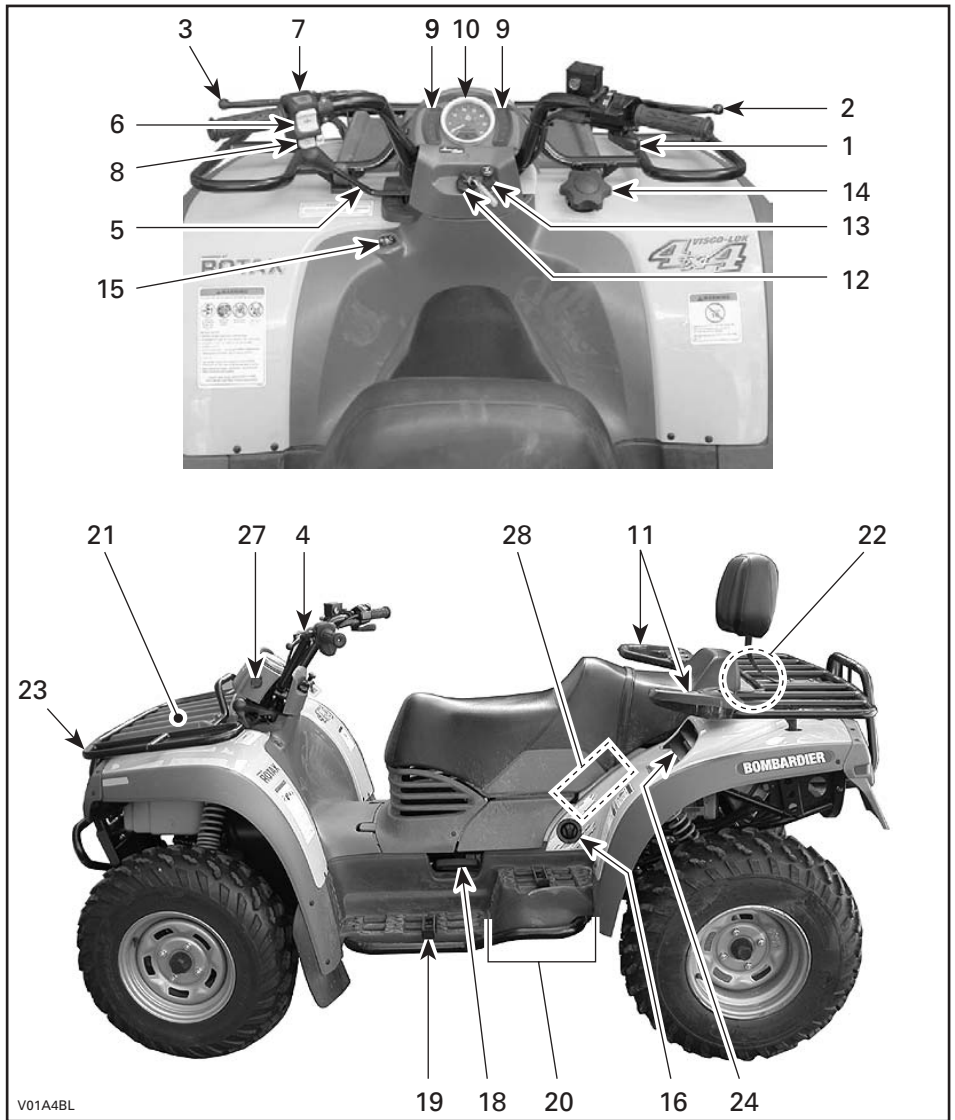
Der kalifornische Ausschuss California Air Resources Board (CARB) fordert, dass Ihr Fahrzeug während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Normen für Abgasemission gerecht wird, sofern der Betrieb und die Wartung gemäß den mitgelieferten Anweisungen erfolgen.

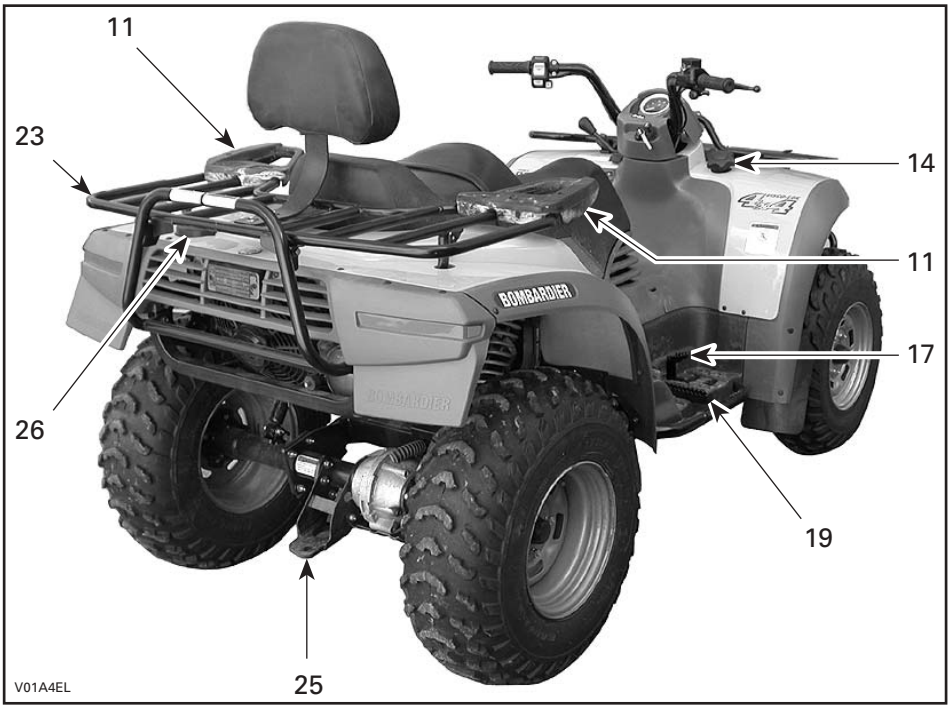
Jährlich wird bei der Fahrzeugregistrierung in Kalifornien ein rotes Etikett für Nichtkonformität (sowie ein grünes Etikett) vergeben. Die entsprechende Kennzeichnung ist in der Fahrzeugidentifikationsnummer (im 8. Zeichen der Identifikationsnummer) enthalten.

FAHRZEUGKATEGORIE	FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER 8. ZEICHEN
Rotes Etikett für Nichtkonformität	Muss ein C oder eine 3 sein.
Grünes Etikett für Konformität	Ein beliebiges alphanumerisches Zeichen, jedoch kein C oder keine 3.

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/ AUSSTATTUNGEN

HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungen sind bei diesem Modell nicht zutreffend. In diesen Fällen fehlt ihre jeweilige Nummer absichtlich in den Abbildungen. Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungen sind bei diesem Modell nur optionale Elemente.





SICHERHEITSHINWEIS

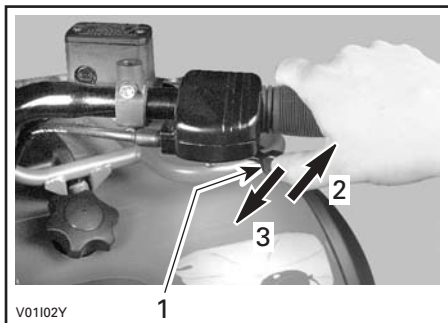
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Funktionen der unterschiedlichen Bedienelemente an Ihrem Fahrzeug. Weitere Einzelheiten zur Handhabung eines Bedienelementes zusammen mit den übrigen Elementen finden Sie in der BETRIEBSANLEITUNG in diesem Handbuch.

1) Gashebel

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn er betätigt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können in den gewählten Gang schalten.

Wenn wieder Gas weggenommen wird, sollte die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.

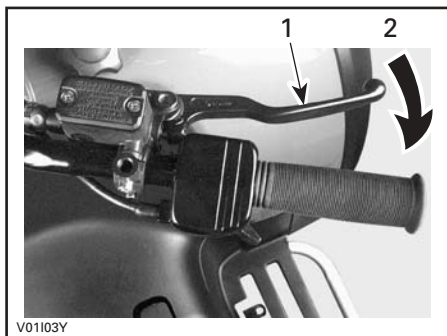


1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

2) Bremshebel für vordere Bremse

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, sollte er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes. Die vordere Bremse wirkt über den Antriebsstrang auch auf die Hinterräder.

Weitere Informationen hierzu sind dem Abschnitt BREMSHEBEL FÜR HINTERE BREMSE zu entnehmen.

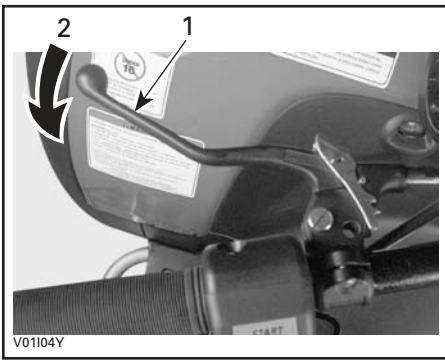


1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

3) Bremshebel für hintere Bremse

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, sollte er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Die Betätigung der hinteren Bremse wirkt auch auf die Vorderräder, da diese durch den Antriebsstrang miteinander verbunden sind. Wie auch bei anderen, auf Rädern laufenden Fahrzeugen wird beim Bremsen das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.



1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

4) Feststellbremse

Sie befindet sich auf der linken Seite des Lenkers auf dem Bremshebel für die hintere Bremse. Wenn die Bremse angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs verhindert. Dies ist nützlich, wenn die Bremse beispielsweise bei einer K-Wende angezogen sein muss.

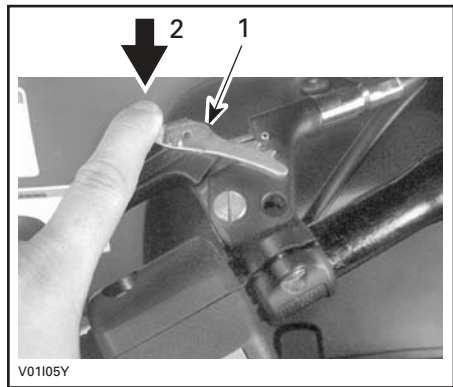
SICHERHEITSHINWEIS

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an **und** bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Wenn die Bremse während der Fahrt schleift, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

Verriegeln der Feststellbremse: Ziehen Sie den Bremshebel und halten Sie ihn, während Sie mit dem Finger den Sperrhebel einrasten lassen. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und die hintere Bremse ist wirksam.



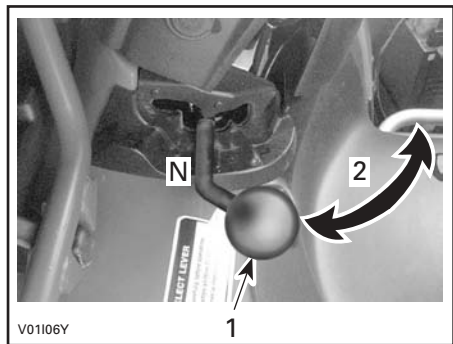
1. Feststellbremse
2. Zum Anziehen der Feststellbremse drücken

Lösen der Feststellbremse: Ziehen Sie den Bremshebel. Der Sperrhebel sollte automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel sollte wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

5) Schalthebel

Er befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule. Ein Hebel mit 5 Positionen: P, R, N, H und L.

Um in einen anderen Gang zu schalten, halten Sie das Fahrzeug vollständig an, dann ziehen Sie den Hebel nach oben in die gewünschte Position. Wenden Sie dabei keine Kraft auf. Wenn ein Umschalten nicht möglich ist, geben Sie vorsichtig etwas Gas, um das Fahrzeug zu bewegen, und versuchen Sie es erneut.



1. Schalthebel
2. Umschalten

VORSICHT: Halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

P: Parkposition

In dieser Position wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden. Schalten Sie immer in diese Position, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Manchmal kann es erforderlich sein, das Fahrzeug nach vorn und hinten zu kippen, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und die Parkposition eingelegt werden kann.

R: Rückwärtsgang

Diese Position erlaubt das Rückwärtsfahren. Dieses Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für das Rückwärtsfahren ausgestattet.



SICHERHEITSHINWEIS

Beim Fahren im Rückwärtsgang immer prüfen, ob der Weg hinter Ihnen frei ist und sich keine Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden. Bleiben Sie sitzen.

N: Neutralposition

In dieser Position wird die Schaltung entriegelt, so dass das Fahrzeug per Hand bewegt oder abgeschleppt werden kann.

H: Hoher Gang, hohe Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für hohe Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die normale Fahrposition. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

L: Niedriger Gang, niedrige Geschwindigkeit

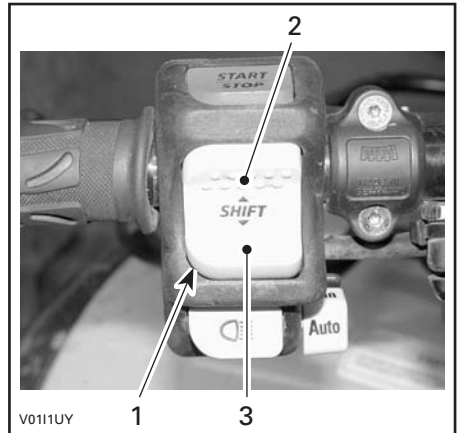
Damit wird im Getriebe der Gang für niedrige Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die Arbeitsposition. Mit diesem Gang kann sich das Fahrzeug bei maximalem Antrieb und maximaler Leistung langsam bewegen.

Weitere Informationen, um in einen anderen Gang zu schalten, sind auch dem Abschnitt ELEKTRISCHER GANGSCHALTUNGSKNOPF zu entnehmen.

Die aktuelle Position der Gangschaltung wird über Anzeigeleuchten angezeigt. Siehe auch Abschnitt ELEKTRISCHER GANGSCHALTUNGSKNOPF.

6) Elektrischer Gangschaltungsknopf

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn Sie auf die obere Fläche drücken, schaltet das Getriebe in den nächsthöheren Gang. Wenn Sie auf die untere Fläche drücken, schaltet das Getriebe in den nächsttieferen Gang.



1. Gangschaltungsknopf
2. Hier drücken für den nächsthöheren Gang
3. Hier drücken für den nächsttieferen Gang

Je niedriger der eingelegte Gang ist, desto niedriger ist die Fahrzeuggeschwindigkeit und je höher der eingelegte Gang ist, desto höher ist die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Das Fahrzeug muss laufen, um in einen anderen Gang schalten zu können.

Sie müssen den Knopf loslassen und dann erneut drücken, um noch einmal zu schalten.

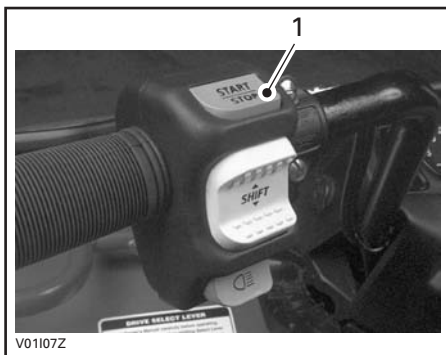
Es sind 5 Gänge in den Positionen H (hoher Gang/hohe Geschwindigkeit) und L (niedriger Gang/niedrige Geschwindigkeit) vorgesehen.

Dieses Modell ist mit einem manuellen/automatischen Wahlschalter ausgestattet, der sich auf der rechten Seite des Multifunktions Schalters befindet. Der Modus kann jederzeit, selbst bei laufendem Fahrzeug, umgeschaltet werden.

Im automatischen Modus wird gemäß der Motordrehzahl und der Öffnung des Gashebels geschaltet. Wenn der automatische Modus gewählt ist, geben Sie einfach Gas oder nehmen Sie Gas weg.

In bestimmten Fällen kann es notwendig oder hilfreich sein, die Gänge per Hand zu schalten. Ein elektronisches Modul erlaubt es dem Fahrer, den automatischen Modus zu überspringen, indem er den Gangschaltungs-knopf auf einen niedrigeren oder höheren Gang schaltet. Der automatische Modus wird beibehalten und die Schaltfolge wird nach beendeter manueller Schaltung wieder aufgenommen.

Wenn das Fahrzeug jedoch bei schwierigen Geländebedingungen gefahren wird, ist es empfehlenswert den manuellen Modus zu wählen.



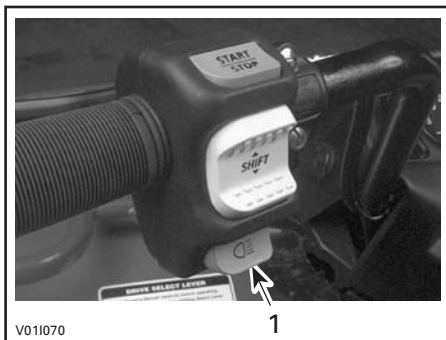
V01107Z

1. Ein-/Ausschalter

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Ein-/Ausschalter zu stoppen.

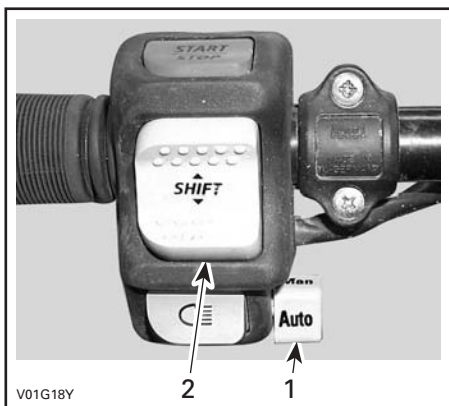
8) Dimmerschalter Scheinwerfer

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Kippschalter. Mit diesem Schalter können Sie die Lichtstärke der Scheinwerfer einstellen.



V011070

1. Dimmerschalter Scheinwerfer



V01G18Y

1. Manueller/automatischer Wahlschalter
2. Gangschaltungs-knopf

7) Ein-/Ausschalter

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Ein Schalter mit doppelter Funktion. Zum Starten des Motors drücken Sie den Schalter und halten Sie ihn gedrückt. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Schalter. Sie müssen den Schalter nicht gedrückt halten.

9) Instrumententafel

HINWEIS: Beim ersten Betätigen des Schalters (in eine beliebige Position) leuchten alle Anzeigeleuchten kurz auf. Dadurch wird ihre Betriebsbereitschaft bestätigt. Danach bleiben nur die aktivierten Leuchten eingeschaltet (die Leuchten für den Rückwärtsgang, die Neutralposition oder den Automatikmodus, die aktuelle Position der Gangschaltung und die Motoranzeige).

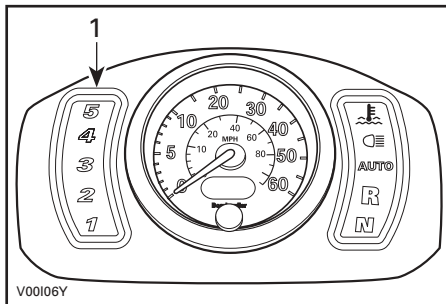
Wenn alle Leuchten blinken, bedeutet dies eine Fehlfunktion des Getriebes oder des elektrischen Systems. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Anzeige für die aktuelle Getriebeposition

Sie befindet sich auf der linken Seite der Konsole. Sie leuchtet auf, um die Getriebeposition anzuzeigen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist und wenn sich der Getriebehebel NICHT in PARK- oder NEUTRAL-Position befindet (bei laufendem oder abgestelltem Motor).

Wenn alle Leuchten **beim Schalten** blinken, zeigt dies an, dass der Schaltvorgang noch nicht beendet ist. Warten Sie einfach bis der Schaltvorgang abgeschlossen ist oder versuchen Sie den Gang noch einmal mit dem Gangschaltungsknopf zu schalten.

Wenn alle Leuchten **fortlaufend** blinken, deutet dies auf einen beschädigten Sensor (Getriebekasten) hin. Obwohl das Fahrzeug in diesem Zustand immer noch gefahren werden kann, kann das Herunterschalten eine verstärkte Motorbremsung verursachen. Fahren Sie langsam. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.



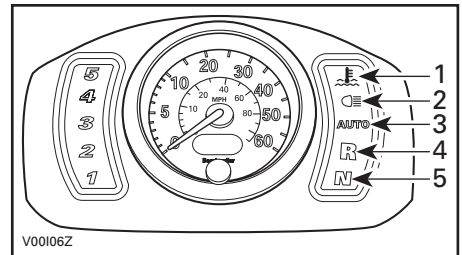
1. Anzeige für die aktuelle Getriebeposition

Andere Anzeigeleuchten

Sie befinden sich auf der rechten Seite der Konsole. Sie zeigen unterschiedliche Funktionen an.

Wenn die Leuchten für den RÜCKWÄRTSGANG und die NEUTRALPOSITION fortlaufend **blinken**, deutet dies auf einen beschädigten Sensor (Nebengetriebe) hin. Obwohl das Fahrzeug in diesem Zustand immer noch gefahren werden kann, kann das Herunterschalten eine verstärkte Motorbremsung verursachen. Fahren Sie langsam. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Wenn die Leuchte AUTO blinkt, wird möglicherweise ein Problem mit dem TPS-Sensor angezeigt. Der manuelle Modus wird sofort aktiviert. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.



1. Motor
2. Fernlicht
3. Auto (Nur bei AUTOSHIFT-Modellen)
4. Rückwärtsgang
5. Neutralposition

Motor

Eine Leuchte mit doppelter Funktion. Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist der Öldruck des Motors zu niedrig. Wenn diese Leuchte blinkt, zeigt sie an, dass der Motor überhitzt ist.

Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Zündschalter betätigt wird und bleibt eingeschaltet, bis der Motor läuft.

VORSICHT: Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Bei Überhitzung des Motors lesen Sie auch den Abschnitt ÜBERHITZTER MOTOR im Kapitel BESONDERE VERFAHREN.

Fernlicht

Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist das Fernlicht für die Scheinwerfer eingeschaltet.

Auto

Wenn diese Anzeige leuchtet, befindet sich das Fahrzeug im automatischen Modus.

Rückwärtsgang

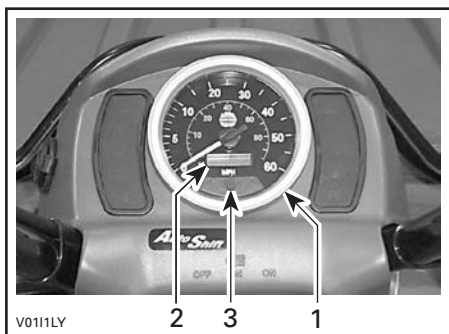
Wenn diese Anzeige leuchtet, befindet sich die Schaltung im Rückwärtsgang.

Neutralposition

Wenn diese Anzeige leuchtet, befindet sich die Schaltung in Neutralposition.

10) Tachometer

Er befindet sich in der Mitte der Instrumententafel. Er zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs entweder in MPH (Meilen pro Stunde) oder km/h an. Seine Hintergrundbeleuchtung wird zusammen mit dem Zündschalter eingeschaltet (in beliebiger Position).



1. Tachometer
2. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Zeit-
zähler
3. Anzeigewahltaste

Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Zeit- zähler

Eine kombinierte LCD-Anzeige. Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte Entfernung in **Meilen oder km/h (00000)** auf, die mit dem Fahrzeug bereits zurückgelegt wurde. Der Tageskilometerzähler zeichnet die Entfernung in **Meilen oder in km/h (000,0)** auf, die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt wurde. Die letzte Ziffer rechts hinter dem Komma zeigt ein Zehntel einer **Meile oder eines Kilometers** (nur im Modus für den Tageskilometerzähler) an. Sie kann verwendet werden, um beispielsweise annähernd die Reichweite einer Tankfüllung oder die Entfernung zwischen zwei definierten Punkten zu bestimmen. Der Zeitzähler zeichnet die Betriebsdauer ab Einschalten der Zündung auf (**H0000,0**).

Anzeigewahltaste

Um die Anzeige sofort umzustellen, drücken Sie die Taste auf dem Tachometer. Die Anzeige zeigt nacheinander den Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Zeit-
zähler an.

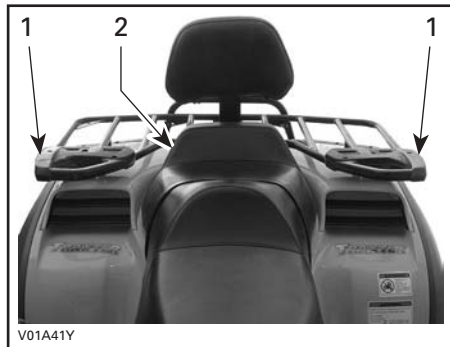
Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, drücken Sie die Taste und HALTEN Sie sie gedrückt, bis alle Ziffern auf Null schalten. Der Tageskilometerzähler kann jederzeit zurückgesetzt werden, auch wenn der Kilometerzähler oder der Zeitzähler aktiviert sind.



Der Kilometerzähler kann in **Meilen oder in Kilometern anzeigen**. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um die Anzeige umzustellen.

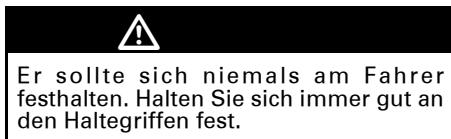
11) Festhaltegriffe für Beifahrer

Die Festhaltegriffe befinden sich auf beiden Seiten des Beifahrersitzes.



1. Festhaltegriffe
2. Beifahrersitz

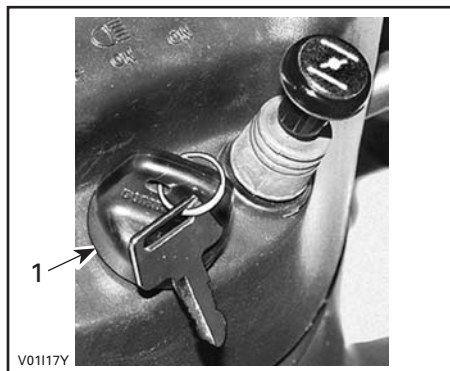
Der Beifahrer muss die Haltegriffe verwenden, um sich während der Fahrt sicher festzuhalten.



12) Zündschalter

Er befindet sich unten an der Instrumententafel.

Schlüsselschalter mit 3 Positionen: OFF, ON mit Licht und ON ohne Licht.



1. Zündschalter

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position. Um den Schlüssel abziehen, bringen Sie den Schalter in die Position OFF, dann ziehen Sie ihn heraus.

In der Position ON mit Licht wird die gesamte Beleuchtung am Fahrzeug eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Die Scheinwerfer werden automatisch auf Abblendlicht geschaltet. Denken Sie jedoch daran, dass die Batterie entladen wird, wenn Sie die Beleuchtung einschalten, ohne dass der Motor läuft. Schalten Sie immer die Zündung aus, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Ein-/Ausschalter zu stoppen.

Automatische Abschaltung

Wenn aus irgendeinem Grund der Motor innerhalb von etwa 3 Minuten nicht gestartet wird, schaltet das MPEM-Modul (elektronisches Vielzweckmodul) automatisch das elektrische System aus. Drehen Sie den Schlüssel einfach in die Position OFF und dann wieder in die Position ON, um den normalen Startvorgang zu wiederholen.

13) Choke

Er befindet sich unten an der Instrumententafel. Diese Vorrichtung ist ein einstellbarer Hebel, der den Kaltstart erleichtert. Die Position OFF ist für den normalen Betrieb bei warmem Motor gedacht (Hebel eingedrückt).



CHOKE IN POSITION OFF

Der Choke wird bei niedriger Motortemperatur verwendet (vollständig herausgezogen).



CHOKE IN VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETER POSITION (FULL)

Die übrigen Stellungen zwischen den Positionen OFF und FULL werden je nach Motortemperatur verwendet.

14) Kraftstofftankdeckel

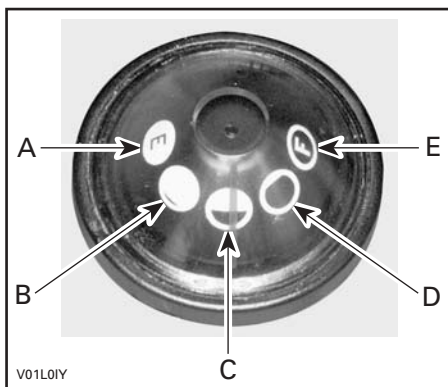
Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab und nehmen Sie den Deckel herunter, um Kraftstoff einzufüllen. Danach schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören) lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

15) Kraftstoffanzeige

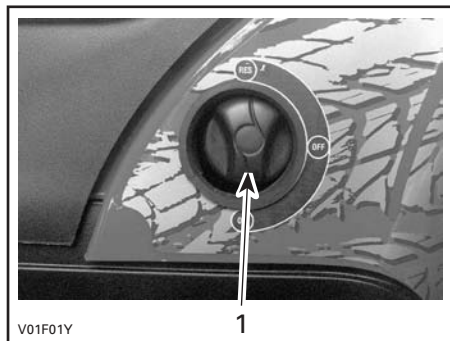
Sie befindet sich unter der Instrumententafel und zeigt den ungefähren Füllstand im Tank an.



- A. Leer
- B. 1/4
- C. 1/2
- D. 3/4
- E. Voll

16) Kraftstoffhahn

Er befindet sich auf der linken Seitenplatte unter dem Vorderteil des Sitzes. Drehventil mit drei Positionen: OFF, ON, RES. Drehen Sie den Knopf, um seinen Zeiger auf eine der drei Positionen ON, OFF oder RES auszurichten.



1. *Bringen Sie diesen Zeiger in die gewünschte Position.*

OFF

Die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser wird unterbrochen.

VORSICHT: Bringen Sie den Hahn in die Position OFF, wenn das Fahrzeug nicht gefahren oder transportiert wird.

ON

Der Kraftstoff kann in dieser Position zum Vergaser strömen. Dies ist die normale Position für den Betrieb des Fahrzeugs.

RES (reserve)

Wenn der Kraftstoff im Tank in der Position ON erschöpft ist, können Sie auf eine Notkraftstoffversorgung umschalten, indem Sie den Hahn in die Position RES bringen. Der Reservetank enthält ungefähr 30% der Tankkapazität. Fahren Sie nur in dieser Position, wenn der Tank in der Position ON leer ist.

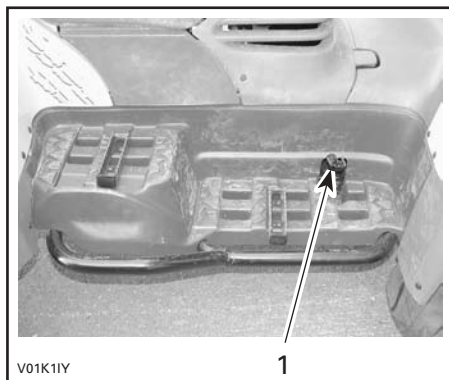
Wenn Sie auf Reserve fahren, tanken Sie so schnell wie möglich nach. Stellen Sie nach dem Tanken sicher, dass sich der Hahn wieder in der Position ON befindet.

VORSICHT: Ein nicht richtig geöffneter Benzinhahn schränkt die Benzinzufuhr ein. Achten Sie darauf, den Kraftstoffhahn während der Fahrt vollständig zu öffnen.

17) Bremspedal für hintere Bremse

Es befindet sich auf der rechten Fußstütze. Wenn Sie es herunterdrücken, wird die hintere Bremse betätigt. Wenn es losgelassen wird, sollte es wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur auf das Pedal ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Die Bremse wirkt über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.



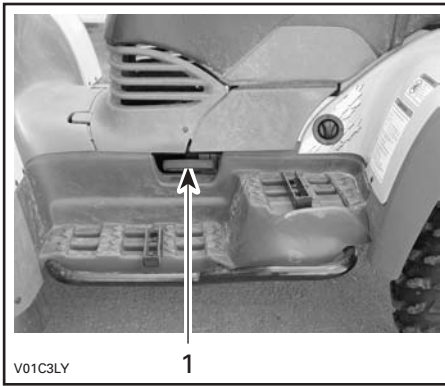
1. *Bremspedal für hintere Bremse*

18) Notfall-Startgriff

Der Notfall-Startgriff wurde vorgesehen als Starthilfеворrichtung in Notfällen.

Halten Sie das übliche Startverfahren ein, verwenden Sie jedoch den Notfall-Startgriff mit der Startleine statt des elektrischen Starters.

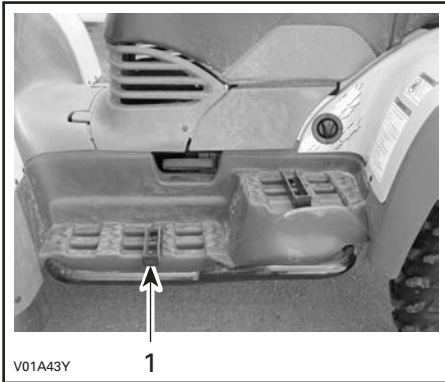
Er befindet sich auf der linken Seitenplatte unter dem Vorderteil des Sitzes. Es handelt sich um eine Startleine mit automatischer Aufwicklung. Zum Einrasten des Mechanismus ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand fühlen. Dann ziehen Sie langsam weiter am Griff, bis die **Spitze** des Verdichtungshubs (starker Drehwiderstand) überwunden ist, dann ziehen Sie energisch und kraftvoll. Geben Sie den Griff langsam wieder frei.



1. Notfall-Startgriff

19) Fußraste

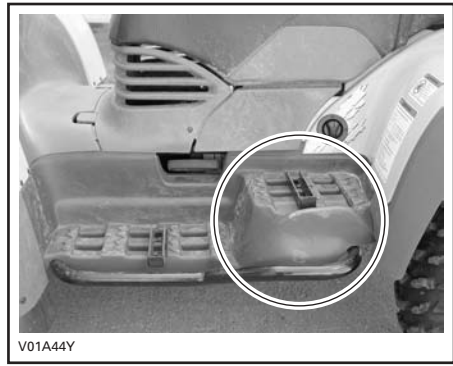
Sie befindet sich auf der Fußstütze. Mit der Fußraste halten Sie Ihre Füße in einer stabilen Position.



1. Fußraste

20) Fußplatte

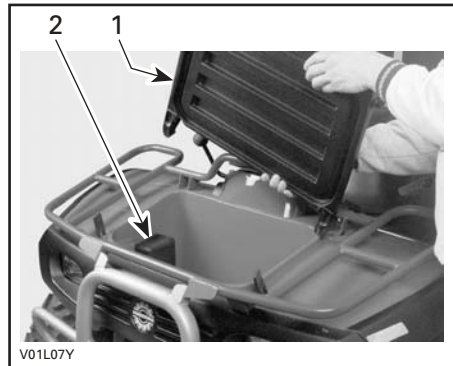
Sie befindet sich auf jeder Fußstütze. Der Beifahrer verwendet die Fußplatten, um seine Füße in einer stabilen Position zu halten.



21) Aufbewahrungsfach

Es befindet sich vorn am Fahrzeug. Dieses Fach ist das Richtige zur Aufbewahrung von persönlichen Gegenständen, wie einer Ersatzzündkerze einer Erste-Hilfe-Ausrüstung usw. Lösen Sie die Verriegelung des Deckels, heben Sie ihn etwas an und nehmen Sie den Deckel ab.

Das Fach ist mit einem Ablassstopfen unter der Werkzeugbox ausgestattet. Entfernen Sie ggf. den Stopfen, um Wasser abzulassen. Setzen Sie hinterher den Stopfen wieder ein.



MODELL

1. Abnehmen des Deckels
2. Werkzeugbox

In dem Fach wird auch dieses Handbuch, das immer im Fahrzeug bleiben sollte, in einer wasserdichten Verpackung aufbewahrt.

SICHERHEITSHINWEIS

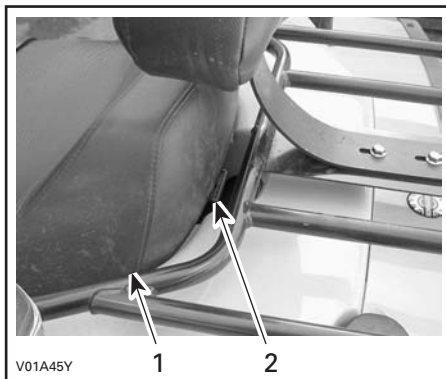
Bringen Sie bei laufendem Motor den Schalthebel immer zunächst in die PARK-Position, bevor Sie den Deckel öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsfach. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren. Wenn Sie den Deckel abnehmen, um einen größeren Stauraum zur Verfügung zu haben, achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und nicht herausfallen werden kann, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit in unebenem Gelände fahren. Fahren Sie langsamer.

Werkzeugbox

Sie befindet sich im Aufbewahrungsfach. Sie enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten und dieses Handbuch.

22) Sitzverriegelung

Sie befindet sich hinten unterhalb des Sitzes. Sie können den Sitz demontieren, um Zugang zum Motorraum zu haben.



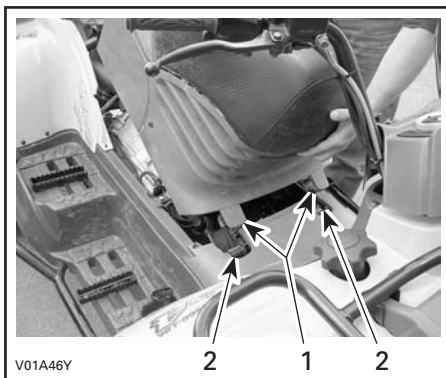
1. Sitz
2. Sitzverriegelung

Demontage des Sitzes

Drücken Sie die Verriegelung nach oben, während Sie den Sitz an der hinteren Seite leicht anheben. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vorderen Sitzhalterungen lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

Erneute Montage des Sitzes

Positionieren Sie den Sitz so, dass sich die U-förmigen Klammern über den Rollen befinden. Lassen Sie die Klammern vorsichtig über die Rollen gleiten, dann senken Sie den Sitz ab. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.



1. U-förmige Klammern
2. Rollen

SICHERHEITSHINWEIS

Prüfen Sie regelmäßig den Verriegelungsbolzen des Sitzes und ziehen Sie ihn gegebenenfalls fest. Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

23) Vordere/hintere Gepäckträger

Sie befinden sich vorn und hinten auf dem Fahrzeugrahmen. Bequeme Träger zum Transport von Gepäck.

SICHERHEITSHINWEIS

Sichern Sie das Gepäck immer gut am Träger. Vermeiden Sie Überladung. Achten Sie darauf, dass das Gepäck Ihre Sicht und/oder die Lenkung nicht beeinflusst. Nehmen Sie keine Passagiere mit.

Empfehlungen für den Transport von Lasten und die Gewichtsverteilung finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.

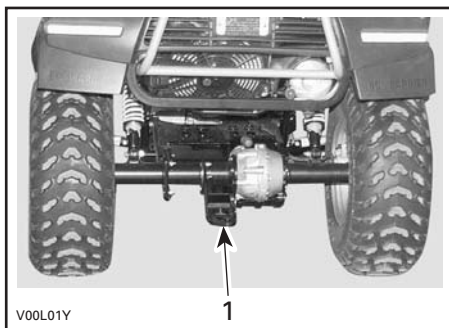
24) Lüftungsschlitze

Sie befinden sich an den hinteren Kotflügeln. Sie verstärken den Luftstrom zum Kühler und sorgen für die Luftzufuhr im Luftfilterkasten.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden.

25) Anhängerkupplung

Sie befindet sich an der Hinterachse. Sie können hier einen Kugelkopf zum Ziehen eines Anhängers oder anderer Fahrzeuge montieren. Installieren Sie die richtige Größe des Kugelkopfes gemäß den Empfehlungen des Anhängherstellers. Empfehlungen für den Transport von Lasten und zum Ziehen von Anhängern finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.



MODELL

1. Anhängerkupplung

SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers zur richtigen Befestigung des Anhängers.

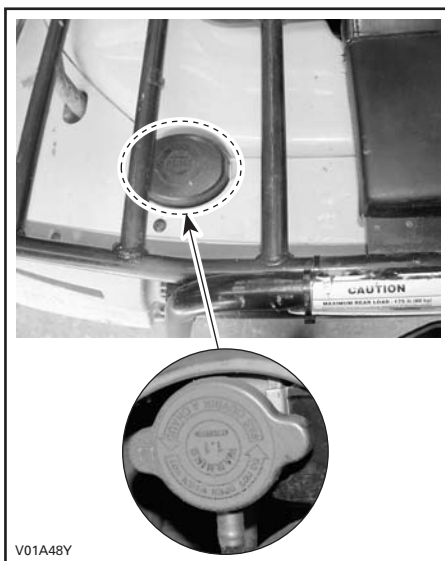
26) Kühlerdeckel

Er befindet sich hinten an der hinteren Fahrzeugverkleidung. Hier haben Sie Zugang zum Kühlereinfüllstutzen.

Entfernen Sie zunächst die Schutzkappe, um Zugang zum Kühlerdeckel zu haben. Nach Kontrolle oder Befüllung des Kühlers schrauben Sie den Kühlerdeckel wieder fest und setzen Sie die Schutzkappe darüber.

SICHERHEITSHINWEIS

Lösen Sie zum Schutz vor Verbrennungen den Kühlerdeckel nicht, solange dieser noch heiß ist.

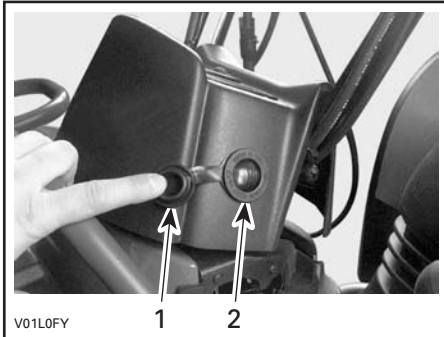


27) 12-Volt-Steckdose

Sie befindet sich auf der linken Seite der Konsole.

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

Entfernen Sie den Deckel vor Gebrauch. Setzen Sie den Deckel nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.



1. Schutzdeckel
2. Steckdose

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe TECHNISCHE DATEN.

Ein weiterer Anschluss ist verfügbar, um zusätzliches Zubehör anzuschließen. Zwei Kabel sind im Kabelbaum hinten am Fahrzeug versteckt. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

28) Sicherungen

Die elektrische Anlage ist mit Sicherungen geschützt. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel WARTUNG.

FLÜSSIGKEITEN

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

In diesem Abschnitt werden die für das Fahrzeug empfohlenen Flüssigkeiten und die Verfahren zum Prüfen der jeweiligen Füllstände erläutert. Die Verfahren zum Wechseln der jeweiligen Flüssigkeiten sind dem Kapitel WARTUNG zu entnehmen.

Kraftstoff

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie normales unverbleites Benzin oder Gasohol mit weniger als 10% Ethanol oder Methanol, das an den meisten Tankstellen erhältlich ist. Sie müssen Benzin mit einer Oktanzahl von 87 ((R + M)/2) oder mehr verwenden.

HINWEIS: An den meisten Tankstellen entspricht die Oktanzahl auf der Tanksäule einer Oktanzahl von (R + M)/2. Normalerweise befindet sich ein Aufkleber auf der Tanksäule.

VORSICHT: Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses ATV ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl muss nur als Motoröl dem Motor zugeführt werden.

Kraftstofffüllstand

SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Motor-/Getriebeöl

Empfohlenes Öl

Verwenden Sie immer ein Viertakt-Motoröl auf **Mineralbasis**, das den Anforderungen der API-Serviceklassifikation SG, SH oder SJ entspricht oder diese sogar noch übertrifft. Überprüfen Sie immer den API-Aufkleber auf dem Ölbehälter, um sicher zu gehen, dass die Buchstaben SG, SH oder SJ auch angegeben sind. Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges, hochreinigendes Öl.

HINWEIS: Dasselbe Öl ist sowohl für den Motor als auch für das Getriebe zu verwenden. Für eine verbesserte Gesamtleistung und einen guten Verschleißschutz verwenden Sie synthetisches Öl von **Bombardier** (P/N 293 600 039). Dies ist ein spezielles synthetisches Öl, das für Kupplungsgetriebe geeignet ist.

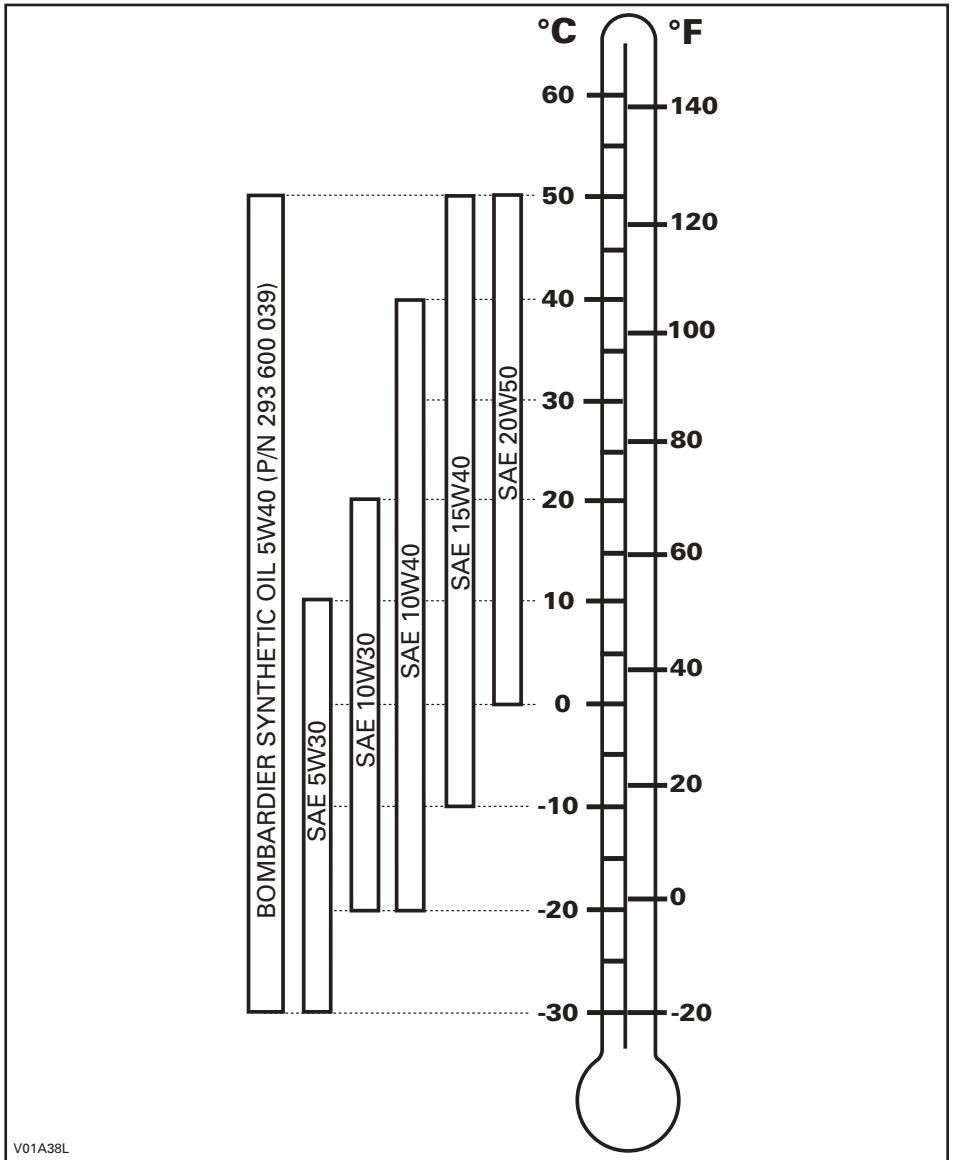
VORSICHT: Die Verwendung eines anderen synthetischen Öls oder synthetischen Mischöls als des synthetischen Öls von Bombardier 5W40 (P/N 293 600 039) kann zum Durchrutschen der Kupplung führen.

Ölviskosität

SAE 10W40 wird für den Sommer empfohlen.

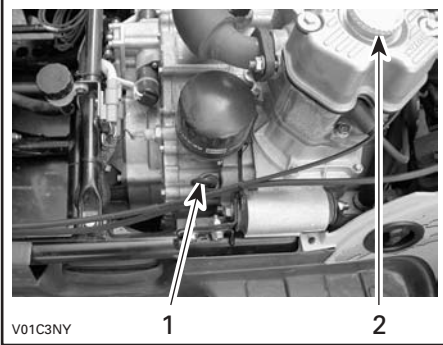
SAE 5W30 wird für den Winter empfohlen.

Ein Öl mit anderer Viskosität sollte verwendet werden, wenn die Durchschnittstemperatur außerhalb des Temperaturbereichs des empfohlenen Öls liegt. Beachten Sie die folgende Tabelle.



Ölfüllstand

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel Bremsflüssigkeit ein. Der Betrieb des Motors/Getriebes mit einem falschen Ölstand kann schwere Motor-/Getriebschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

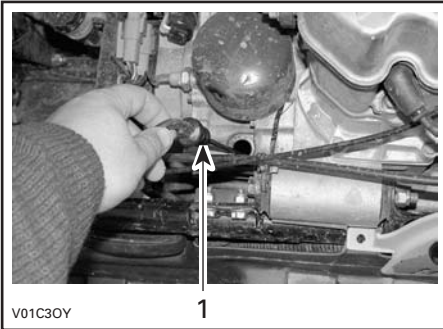


LINKE MOTORSEITE

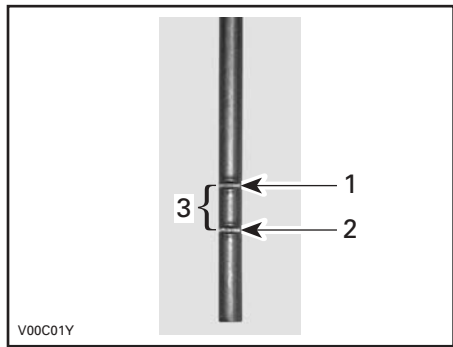
1. Ölmesstab
2. Einfüllkappe

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.



1. Ölmesstab herausziehen
2. Stecken Sie den Prüfstab bis zum Anschlag wieder ein.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölfüllstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich
4. Falls erforderlich, füllen Sie Öl bis zur oberen Markierung nach.
5. Um Öl nachzufüllen, lösen Sie die Öleinfüllkappe. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.
6. Setzen Sie den Ölmesstab richtig wieder ein, schrauben Sie die Öleinfüllkappe wieder fest und montieren Sie dann den Sitz wieder.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Kühlmittel

Gebrauchen Sie immer Ethylen-Glycol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

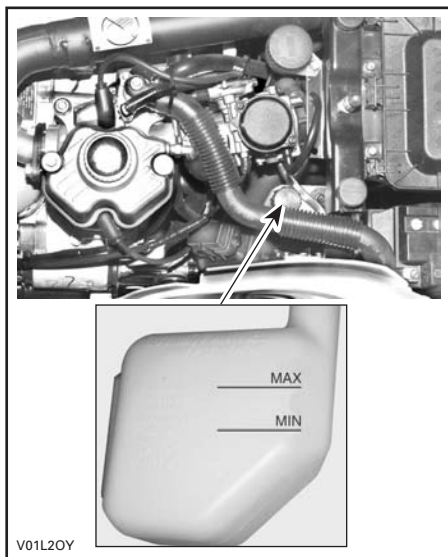
Das Kühlsystem muss mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutz (50% Wasser, 50% Frostschutz) befüllt werden.

Kühlmittelfüllstand

SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Entfernen Sie den Sitz.



Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, sollte sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.

Hinweis: Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20°C (69°F) prüfen, könnte der Füllstand leicht unter der MIN.-Markierung liegen.

Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Füllen Sie nicht zu viel Kühlmittel ein.**

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig auf und ziehen Sie sie fest, dann installieren Sie den Sitz wieder.

Wenn Sie Kühlmittel in den Kühlflüssigkeitsbehälter eingefüllt haben, prüfen Sie auch den Füllstand im Kühler. Bei Bedarf fügen Sie Kühlmittel hinzu.

SICHERHEITSHINWEIS

Lösen Sie zum Schutz vor Verbrennungen den Kühlerdeckel nicht, solange dieser noch heiß ist.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Auswechseln des Kühlmittels

Siehe Abschnitt WARTUNG.

Bremsflüssigkeit

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

VORSICHT: Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, sollten Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals eine Mischung aus verschiedenen Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Bremsflüssigkeitsfüllstand

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand sollte sich über der MIN.-Markierung befinden.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf zu. **Füllen Sie nicht zu viel Bremsflüssigkeit ein.**

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

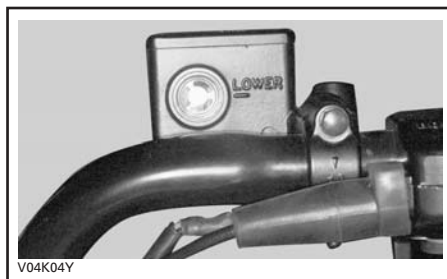
VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Behälter für Bremsflüssigkeit der vorderen Bremse

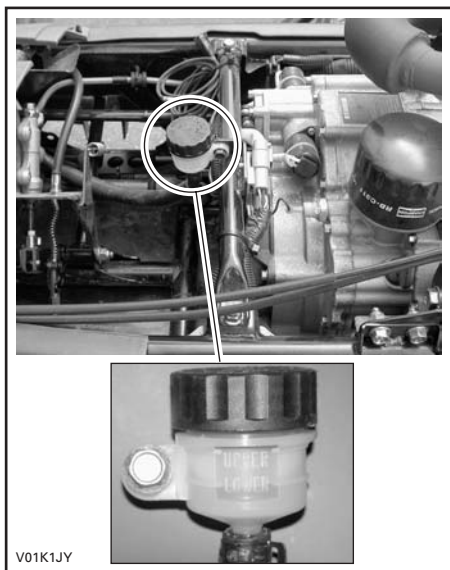
Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.



Prüfen Sie den Boden des Behälters per Sichtprüfung auf Risse, Tropfen usw. Wechseln Sie ihn aus, wenn er beschädigt ist.

Behälter für Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse



Batterieflüssigkeit

Empfohlene Batterieflüssigkeit

Wir empfehlen destilliertes Wasser.

Flüssigkeitsfüllstand

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Prüfen Sie den Füllstand der Batterieflüssigkeit auf der Innenseite des linken hinteren Kotflügels. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Taschenlampe. Arbeiten Sie nicht mit offener Flamme.

Der Flüssigkeitsfüllstand sollte sich zwischen der oberen und unteren Markierung befinden. Wenn der Füllstand zu niedrig ist, nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und fügen Sie destilliertes Wasser hinzu.

Batterie

Ausbau

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

SICHERHEITSHINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge, unterbrechen Sie immer zuerst den SCHWARZEN (-) Kontakt. Batterieflüssigkeit oder Kraftstoffgase könnten sich im Motorraum befinden, durch einen Funken könnten sie entzündet werden und möglicherweise Verletzungen verursachen.

Lösen Sie die Halteriemen.

Ziehen Sie den Belüftungsschlauch aus dem Rahmen.

Nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, achten Sie dabei darauf, die Batterie gerade zu halten, damit keine Batterieflüssigkeit aus dem Belüftungsschlauch fließen kann.

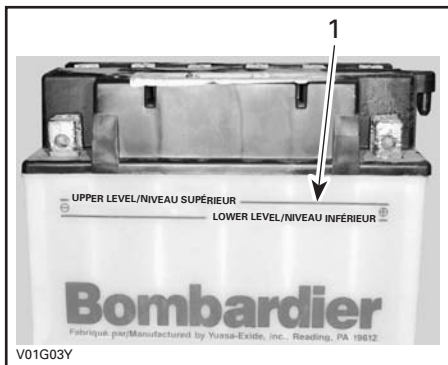
SICHERHEITSHINWEIS

Batterieflüssigkeit ist eine ätzende Substanz, die brennt oder organisches Gewebe durch chemische Reaktion zerstört. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung. Tragen Sie eine Schutzbrille und ein geeignetes Paar nicht saugfähiger Handschuhe beim Herausnehmen der Batterie. Wenn Sie etwas von der Batterieflüssigkeit verschütten, waschen Sie sie sofort mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser ab.

Nachfüllen

Stellen Sie die Batterie auf einer ebenen Fläche ab.

Schrauben Sie die Deckel ab und füllen Sie destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nach. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.



1. Obere Markierung

Schrauben Sie die Deckel ordnungsgemäß wieder fest.

Installation

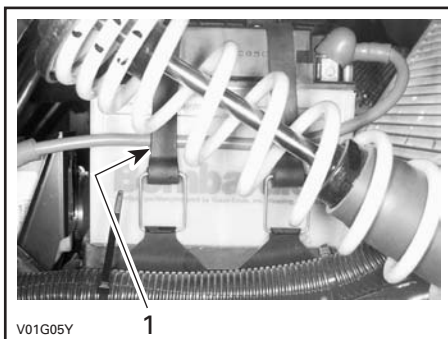
Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug. Befestigen Sie sie und vergewissern Sie sich, dass auch der Belüftungsschlauch wieder befestigt ist.



SICHERHEITSHINWEIS

Schließen Sie zuerst den Kontakt des ROTEN (+) Kabels und danach des SCHWARZEN (-) Kabels an. Schließen Sie immer das ROTE (+) Kabel zuerst an.

HINWEIS: Positionieren Sie das SCHWARZE (-) Kabel zwischen den Halteriemen und der Batterie.



1. Kabel zwischen Batterie und Halteriemen

EINFahrZEITEN

Motor

Eine Einfahrzeit von etwa 10 Fahrstunden ist erforderlich, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren sollten.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses Fahrzeug ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl muss nur als Motoröl dem Motor zugeführt werden.

Während dieser Zeit sollte der Gashebel nur höchstens zu 3/4 betätigt werden. **Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.** Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

Wie bei allen mechanischen Präzisionsmaschinen wird empfohlen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder 30 Tagen nach dem Kauf, je nachdem was zuerst eintritt, das Fahrzeug einer Inspektion bei einem autorisierten Bombardier-Fachhändler zu unterziehen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, einige unbeantwortete Fragen zu klären, die vielleicht während der ersten Fahrstunden aufgetreten sind.

Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeugbesitzers.

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:



SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT



SICHERHEITSHINWEIS

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der wichtigen Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie die Bremshebel und das Pedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen die Hebel und das Pedal vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels, dann bringen Sie ihn wieder in die PARK-Position.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und die Komponenten des Antriebsstrangs auf Ölundichtigkeiten.

- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vollständig geöffnet ist (Position ON).
- Reinigen Sie die Scheinwerfer und das Rücklicht.
- Achten Sie darauf, dass der Deckel des vorderen Aufbewahrungsfachs richtig verriegelt ist.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf den Gepäckträgern befestigt ist.
- Wenn Sie einen Anhänger oder andere Ausrüstungen ziehen, achten Sie auf die Einhaltung des vorgegebenen Stützgewichts und der Anhängelast. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, des Ein-/Ausschalters, der Scheinwerfer, des Ablendschalters, des Rücklichts und der Anzeigeleuchten.
- Starten Sie den Motor und fahren Sie langsam einige Meter vorwärts, dann ziehen Sie alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Rückenlehne.
- Prüfen Sie den Zustand der Festhaltegriffe für den Beifahrer.
- Belehren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.

Beheben Sie alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

BETRIEBSANLEITUNG

Allgemeines

Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden (1- 5).

Um den Motor zu starten, muss sich der Schalthebel in PARK- oder NEUTRALPOSITION befinden.

Zu Ihrer Bequemlichkeit ist ein Override-Modus vorgesehen, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Position des Schalthebels starten können. Während Sie die Starttaste betätigen, halten Sie den vorderen oder hinteren Bremshebel angezogen.

Motorstart bei kaltem Motor

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Ziehen Sie bei kaltem Wetter, kälter als 0°C (32°F), den Choke vollständig heraus.



1. Choke in vollständig geöffneter Position

HINWEIS: Bei Temperaturen unter - 15°C (5°F) empfehlen wir die Installation einer speziellen Primervorrichtung (P/N 703 500 045). Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

VORSICHT: Halten Sie den Ein-/Ausschalter keinesfalls länger als 30 Sekunden gedrückt. Zwischen den Startversuchen sollten Sie eine Ruhepause einhalten, damit sich der Starter abkühlen kann. Achten Sie darauf, die Batterie nicht zu entladen.

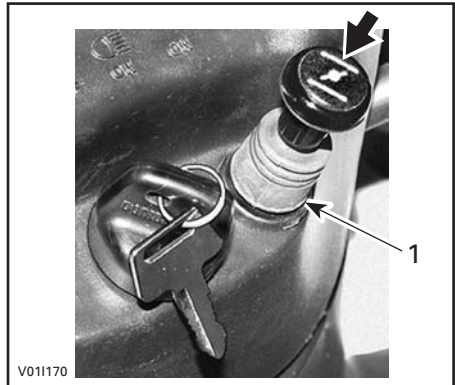
HINWEIS: Durch Unterstützung mit dem Gashebel kann der Motor möglicherweise schneller starten. Betätigen Sie den Gashebel etwas. Wenn Sie zu viel Gas geben, wird das Chokesystem nicht aktiviert.

Lassen Sie den Ein-/Ausschalter sofort los, sobald der Motor startet.

Verschieben Sie den Choke nach einigen Sekunden aus der vollständig geöffneten Position in eine mittlere Position, bis die beste Motordrehzahl erreicht ist.

HINWEIS: Durch einen übertriebenen Einsatz des Chokes kann der Motor absaufen und das Starten wird schwierig. Falls es dazu kommt, schlagen Sie im Kapitel BESONDERE VERFAHREN nach.

Wenn der Motor warm ist, drücken Sie den Choke in die Position OFF und geben Sie die Bremsen frei.



1. Position OFF

Motorstart bei warmem Motor

Starten Sie den Motor wie oben erläutert, jedoch ohne Choke. Wenn der Motor nach zwei fünfsekündigen Versuchen mit dem elektrischen Starter nicht startet, ziehen Sie den Choke halb heraus. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke nach einiger Zeit in die Position OFF.

Manuelles Starten im Notfall

SICHERHEITSHINWEIS

Bevor Sie den Motor manuell starten, muss sich der Schalthebel immer in PARK- oder NEUTRALPOSITION befinden.

Der manuelle Startvorgang ist für den Fall vorgesehen, dass der elektrische Starter nicht funktioniert.

Wenn die Motoranzeigeleuchte erlischt, zeigt dies an, dass sich das elektrische System im automatischen Abschaltmodus befindet. Drehen Sie den Zündschlüssel auf OFF und dann wieder auf ON, um das System wieder zu aktivieren.

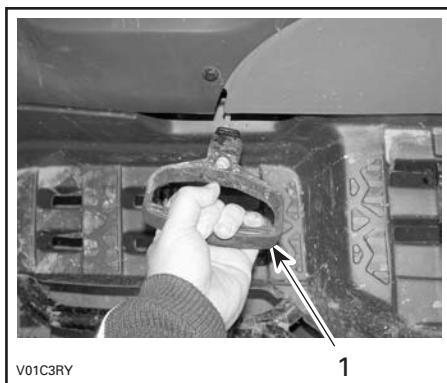
Befolgen Sie das Startverfahren, wie oben beschrieben, verwenden Sie dabei jedoch den Notfall-Startgriff mit der Startleine.

Halten Sie den Griff des manuellen Starters sicher fest und lassen Sie den Motor langsam drehen, bis ein Widerstand zu spüren ist.

Überwinden Sie diesen Widerstand und geben Sie den Griff dann frei.

Halten Sie den Griff wieder fest und lassen Sie den Motor drehen.

Wiederholen Sie gegebenenfalls den gesamten Vorgang noch einmal.



1. Halten Sie den Griff des manuellen Starters sicher fest und lassen Sie den Motor drehen.

Ausschalten des Motors

SICHERHEITSHINWEIS

Parken Sie das Fahrzeug möglichst nicht auf einer geneigten Fläche.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Ziehen Sie die Feststellbremse auf dem hinteren Bremshebel an.

Schalten Sie in den ersten Gang. Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter oder bringen Sie den Motoraussschalter in die Position OFF.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Einen anderen Gang einlegen

Lassen Sie den Motor im Leerlauf warm laufen.

Ziehen Sie die Bremsen an und wählen Sie den gewünschten Gang H/L.

HINWEIS: Die Bremse muss angezogen sein, wenn der Schalthebel in der Parkposition eingerastet ist. Schalten Sie in den ersten Gang.

Lösen Sie die Bremsen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit die Fliehkraftkupplung einzurasten.

Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht, lassen Sie den Gashebel etwas los, während Sie den elektrischen Gangschaltknopf drücken, um einen Gang hochzuschalten. Danach lassen Sie den Knopf wieder los und geben wieder Gas, um die Beschleunigung fortzusetzen. Wiederholen Sie dies, bis der gewünschte Gang oder die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

HINWEIS: Obwohl während des Schaltvorganges der Gashebel in jeder Position stehen darf, empfiehlt es sich, beim Hochschalten den Gashebel etwas freizugeben.

Zum Herunterschalten kehren Sie den Vorgang um.

Manueller/automatischer Wahlschalter

Wenn der Automatikmodus eingeschaltet ist, schaltet das Getriebe mit zunehmender Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch hoch. Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder verringert, schaltet das Getriebe auch automatisch wieder herunter.

Fahren im Rückwärtsgang

VORSICHT: Wenn Sie aus dem Vorwärts- in den Rückwärtsgang oder umgekehrt schalten, halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

Abgesehen von der im Folgenden beschriebenen Ausnahme halten Sie das vorher im Abschnitt EINEN ANDEREN GANG EINLEGEN beschriebene Verfahren ein.

Bringen Sie den Schalthebel in den RÜCKWÄRTSGANG.

BESONDERE VERFAHREN

Abgesoffener Motor

Wenn der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht startet, ist er möglicherweise abgesoffen. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position ON und achten Sie darauf, dass der Choke nicht aktiviert ist.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in PARK-Position befindet.

Betätigen Sie den Gashebel vollständig und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Motor starten.

Sobald der Motor startet, lassen Sie den Gashebel los. Überdrehen Sie den Motor nicht.

Wenn dies nicht funktioniert:

Lösen Sie die Zündkerzenkabel.

Reinigen Sie die Bereiche um die Zündkerzen herum und nehmen Sie die Zündkerzen dann heraus (entsprechende Werkzeuge finden Sie in der Werkzeugbox).

Lassen Sie den Motor mehrere Male drehen. Geben Sie etwas Motoröl in den Zylinder (etwa die Menge, die in den Deckel eines 1-Liter-Ölbehälters passt). Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.

Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben. Wenn der Motor immer noch absäuft, wenden Sie sich an einen Bombardier-ATV-Vertragshändler.

Überhitzter Motor

Wenn der Motor überhitzt und die Anzeileuchte leuchtet, versuchen Sie Folgendes:

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind.

Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe Abschnitt WARTUNG.



SICHERHEITSHINWEIS

Da der Kühler sehr heiß sein kann, ziehen Sie vor dem Anfassen Handschuhe an.

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber halten Sie das Fahrzeug weiter in Bewegung, um den Kühler mit Luft zu kühlen. Wenn der Motor nach ungefähr einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Schalthebel in die PARK-Position. Stoppen Sie den Motor.

Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON (**Starten Sie den Motor noch nicht wieder**). Über den Lüfter des Kühlers wird der Kühler gekühlt.

Lassen Sie den Motor abkühlen. Überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach.



SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Überschlagen des Fahrzeugs

Falls sich das Fahrzeug überschlagen hat oder auf der Seite liegen bleibt, bringen Sie es wieder in seine normale Betriebsposition (auf alle vier Räder) und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor starten. Prüfen Sie den Ölfüllstand vor dem Starten des Motors und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Ölstand nach dem Starten weiterhin leuchtet, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Untertauchen des ATV

Falls das Fahrzeug unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler bringen. **STARTEN SIE KEINESFALLS DEN MOTOR!** Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen/Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Verwenden Sie dazu BOMBARDIER-SCHMIERMITTEL (P/N 293 600 016). Dies sollte am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

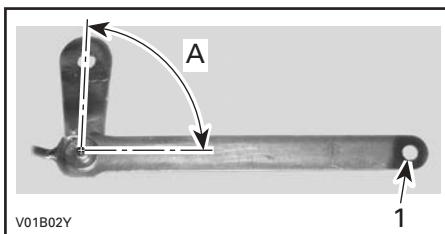
Notfallgetriebeschalter

Wenn das Schaltsystem nicht funktioniert, können Sie den Notfallgetriebeschalter verwenden. Er ermöglicht es, einen anderen Gang einzulegen, auch wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Sie können einmal in den gewünschten Gang schalten und dann nach Hause zurückkehren, während das Getriebe in diesem Gang bleibt. Ein Umschalten des Ganges ist nicht möglich, solange das Schaltsystem nicht funktioniert. Das Ende der Schaltwelle befindet sich an der hinteren Seite des Motors.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Entfernen Sie den Sitz.

- Verwenden Sie den **Spezienschlüssel** aus der Werkzeugbox, um den Notfallgetriebeschalter zu drehen. Öffnen Sie das Werkzeug ungefähr in einem Winkel von (90°). Führen Sie den Schraubenzieher aus der Werkzeugbox am Ende des Spezialwerkzeugs durch das Loch, damit er als Handgriff verwendet werden kann.

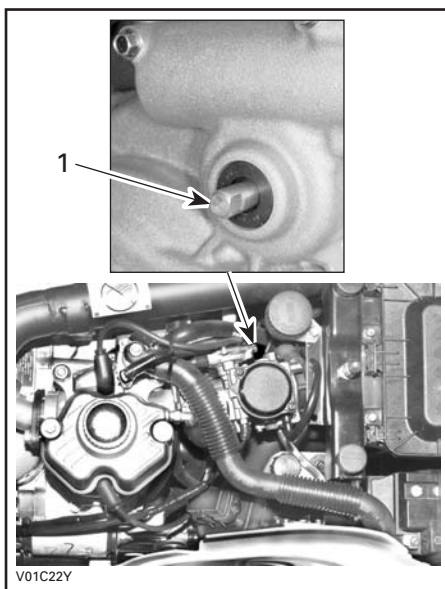


1. Stecken Sie den Schraubenzieher hier als Handgriff ein.
- A. Öffnen Sie den **Spezienschlüssel** zu einem rechten Winkel (90°)

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

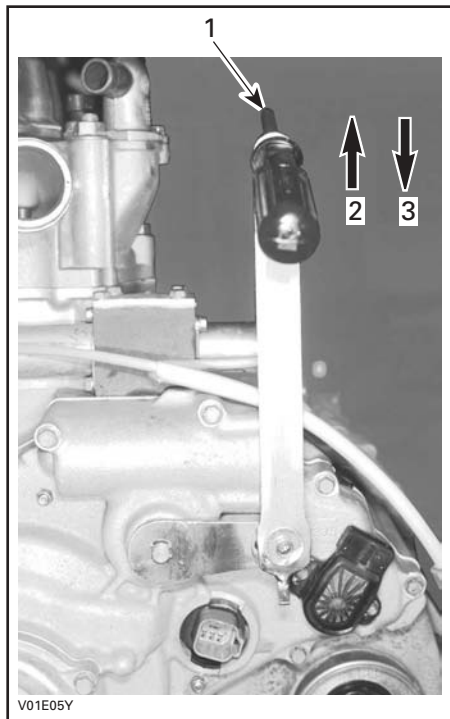
Der Auspuff kann sehr heiß sein. Tragen Sie Handschuhe und/oder lassen Sie den Auspuff abkühlen.

Stecken Sie das Werkzeug auf das Ende der Schaltwelle.



1. Welle für Notfallgetriebeschalter. Spezialwerkzeug hier aufstecken.

Ziehen Sie das Spezialwerkzeug nach oben, um herunterzuschalten und drücken Sie es nach unten, um hochzuschalten. Bringen Sie das Getriebe in die gewünschte Position.



V01E05Y

1. *Verwenden Sie den Schraubenzieher als Griff*
2. *Ziehen, um herunterzuschalten*
3. *Drücken, um hochzuschalten*

HINWEIS: Der 2. oder 3. Gang wird empfohlen.

Entfernen Sie das Spezialwerkzeug. Schließen Sie das Werkzeug. Legen Sie das Werkzeug und den Schraubenzieher in die Werkzeugbox zurück.

Installieren Sie den Sitz wieder.

Lagerung und Vorbereitung auf die Saison

SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems überprüfen, wie im WARTUNGSPLAN angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als einen Monat nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Weitere Einzelheiten zu den geeigneten Verfahren erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Weitere Einzelheiten zu den geeigneten Verfahren erhalten Sie bei einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

BELADUNG UND TRANSPORT

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Beladung

SICHERHEITSHINWEIS

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich, wenn Sie das Fahrzeug mit beladenen Gepäckträgern fahren. Daher sind eine richtige Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig. Sie dürfen das Fahrzeug niemals überladen oder Lasten unsachgemäß schleppen oder transportieren. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren immer, dass die Last gut gesichert und auf den Gepäckträgern verteilt ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Das Nichtbeachten der Empfehlungen kann Veränderungen in der Fahrzeugführung bewirken, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Halten Sie beim Beladen des Fahrzeugs die maximalen Grenzwerte für die Zuladung ein.

ZULÄSSIGE GESAMTZULADUNG: 290 kg (690 lb)

(einschließlich Fahrer, Beifahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile)

VORN

40 kg (90 lb)

Einschließlich
VORDEREM
Gepäckträger und
Aufbewahrungs-
fach



HINTEN

80 kg (175 lb)

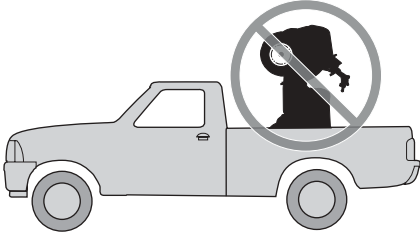
Einschließlich
HINTEREM
Gepäckträger
und
Stützgewicht

V01A4DL

Transport

Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.

SICHERHEITSHINWEIS



V00A174

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen, das Fahrzeug in seiner üblichen Fahrposition zu transportieren (auf allen 4 Rädern stehend).

Schließen Sie den Kraftstoffhahn vollständig. Bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position und ziehen Sie die Feststellbremse an. Sichern Sie das Fahrzeug vorn an der Stoßstange und hinten am Rahmen.

VORSICHT: Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu Beschädigungen führen.

Entladen Sie die Gepäckträger vor dem Transport des Fahrzeugs.

Befestigungspunkt vorn



V00A15Y

MODELL

Befestigungspunkt hinten



V01A3MY

SICHERHEITSHINWEIS

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder anderen Fahrzeug.

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den sicheren Wartungspraktiken und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

SCHMIERUNGS- UND WARTUNGSPLAN P: Untersuchen, prüfen, reinigen, einstellen, schmieren, gegebenenfalls auswechseln R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln	INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 250 km (150 meilen) ①	ALLE				DURCHZUFÜHREN VON
		25 std. ODER 625 km (388 meilen)	50 std. ODER 1250 km (777 meilen)	100 std. ODER 1 JAHR ODER 2500 km (1553 meilen)	200 std. ODER 2 JAHRE ODER 5000 km (3107 meilen)	
MOTOR/GETRIEBE						
Motor-/Getriebeöl und -filter ④	A		A			Kunde
Motor-/Getriebeöl, Filterreinigung					R	Kunde
Motorbefestigungen	P			P		Händler
Abgassystem	P			P		Händler
Funkenschutz				R		Kunde
Zustand der Dichtungen	P			P		Händler
Kühlmittel ④	P		②		A	Kunde
Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem	P				P	Händler
Kühlerzustand/Sauberkeit (Lüftungsschlitze und Kühlerrippen) ③	P		P			Kunde
Zustand Notfall-Startleine				P		Händler
Funktion Kupplung und Getriebe				P		Händler
KRAFTSTOFFSYSTEM						
Luftfilter ④		R ③		A ③		Kunde
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse	P			P		Händler
Kraftstofftankfilter					A	Händler
Vergasereinstellung	P			P		Händler
ELEKTRISCHES SYSTEM						
Zündkerzen ⑤	P			A		Händler
Füllstand Batterieflüssigkeit/Anschlüsse/Zustand Belüftung	P		P			Kunde
Kabelbäume, Kabel und Leitungen	P			P		Händler
Zustand Zündschalter und Ein-/Ausschalter ④	P			P		Kunde
Zustand des Beleuchtungssystems (Lichtstärke Abblend-/Fernlicht, Bremslicht, Ausrichtung der Scheinwerfer usw.) ④	P			P		Kunde
ANTRIEBSSTRANG						
Manschette und Verkleidung für Antriebswelle ④	P	P				Kunde
Gelenk der Antriebswelle			P			Händler
Vorderes/hinteres Gelenk der Kardanwelle	P		S			Händler
Zustand der Radlager				P		Händler
Ölstand vorn im Differential und Hinterachse, Dichtungen und Lüftungen	P		P		A	Händler

SCHMIERUNGS- UND WARTUNGSPLAN P: Untersuchen, prüfen, reinigen, einstellen, schmieren, gegebenenfalls auswechseln R: Reinigen S: Schmieren A: Auswechseln	INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 250 km (150 meilen) ①	ALLE					DURCHZUFÜHREN VON	
		25 std. ODER 625 km (388 meilen)	50 std. ODER 1250 km (777 meilen)	100 std. ODER 1 JAHR ODER 2500 km (1553 meilen)				200 std. ODER 2 JAHRE ODER 5000 km (3107 meilen)
STEUERUNGS-/BEDIENSYSTEME								
Lenkerbefestigungen				P			Händler	
Gashebel/Gehäuse/Kabel ④	P		P				Kunde	
Zustand des Chokes ④	P		P				Kunde	
Steuerungssystem	P			P			Händler	
Spurstangenköpfe			P				Händler	
Radmuttern/-bolzen	P		P				Kunde	
Reifenverschleiß/-druck ④	P	P					Kunde	
Spur der Vorderräder	P			P			Händler	
AUFHÄNGUNG								
Schwingarm ④				P			Händler	
Stoßdämpfer ④			P				Händler	
Schmierung Dreieckslenker			P				Kunde	
BREMSEN								
Bremsflüssigkeit vorn/hinten ④	P	P			A		Händler	
Bremszüge	P		P				Händler	
Bremsbeläge		P					Händler	
Bremssystem (Bremscheiben, Schläuche usw.)				P			Händler	
KAROSSERIE/RAHMEN								
Prüfung Festhaltegriffe	BEI JEDER FAHRT						Kunde	
Prüfung Rückenlehne	BEI JEDER FAHRT						Kunde	
Motorraum	R		R				Kunde	
Ölwannenschutz	P		P				Kunde	
Rahmen				P			Händler	
Zustand Kugelkopf der Anhängerkupplung (sofern vorhanden)	P		P				Kunde	
Chassisbefestigungen			P				Kunde	
Deckel vorderes Aufbewahrungsfach/Sitzverriegelungen ④			P				Kunde	
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs			R				Kunde	

- ① Wenden Sie sich dazu an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.
- ② Prüfen Sie alle 50 Stunden die Stärke des Kühlmittels.
- ③ Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm, sogar noch häufiger.
- ④ Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.
- ⑤ Stellen Sie sicher, dass der Elektrodenabstand richtig ist.

WARTUNG

Bei der Lektüre dieses Handbuchs denken Sie an Folgendes:

SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn nicht anders angegeben, sollte der Motor bei allen Wartungsarbeiten außer Betrieb sein.

SICHERHEITSHINWEIS

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z.B. Sperrungen, selbstsichernde Halterungen) bei der Demontage/Montage erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Im Folgenden werden die Punkte der Wartung beschrieben, die der Kunde, falls gewünscht, selbst durchführen kann. Alle anderen Punkte in dem Wartungsplan müssen von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler übernommen werden.

HINWEIS: Unter anderem werden in diesem Kapitel auch die Verfahren zum Auswechseln der verschiedenen Flüssigkeiten beschrieben. Verfahren zum Prüfen der Füllstände und zum eventuellen Nachfüllen sind dem Abschnitt FLÜSSIGKEITEN zu entnehmen.

Motor/Getriebe

Ölwechsel und Austausch des Ölfilters

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

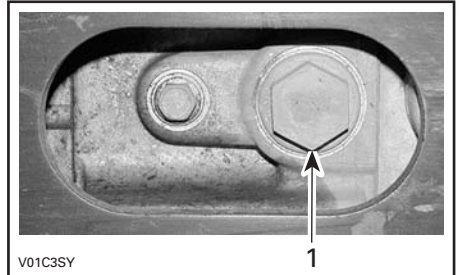
Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube herum.

Nehmen Sie den Ölmesstab heraus.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Motorablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.



1. Ölablassschraube

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelassen ist.

Schrauben Sie vorsichtig den Ölfilter heraus und stellen ihn aufrecht ab, so dass kein Öl auslaufen kann. Werfen Sie den Filter weg.

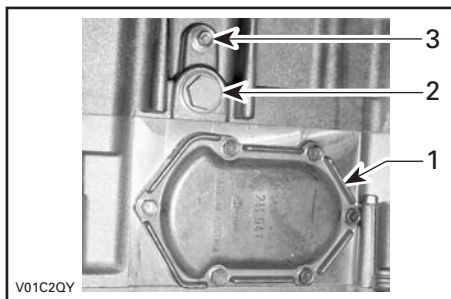
HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass der alte Filterring herausgenommen wurde.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich einen Bombardier-Hochdruckfilter oder einen gleichwertigen Filter. Der Bombardier-Filter wurde speziell für diesen Motor entwickelt. Dieser Filter arbeitet nicht mit dem gleichen Druck wie andere Marken. Wenn Sie einen nicht empfohlenen Filter verwenden, kann dies zu ernsthaften Motor- oder Getriebebeschäden führen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Ölen Sie den Filterring auf dem Filter mit Motoröl leicht ein. Schrauben Sie den neuen Filter ein, ziehen Sie ihn noch um eine weitere ganze Umdrehung an, nachdem der Filterring in Kontakt ist.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab. Entfernen Sie den Ölwannenschutz.

Entfernen Sie in der Nähe der Ablassschraube den Ölfilterdeckel und den Ölfänger, dann reinigen Sie den Ölfilter.



1. Ölfilterdeckel
2. Ölablassschraube
3. Kühlmittelablassschraube

Zur Reinigung des Ölfilters verwenden Sie ein Lösungsmittel, dann trocknen Sie ihn mit Druckluft.

SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe.

Installieren Sie den Ölfilter, den Ölfänger und den Ölfilterdeckel wieder.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ablassschraube aus. Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Ablassschraube, dann setzen Sie die Schraube wieder ein. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf. Die entsprechenden Füllmengen finden Sie in den TECHNISCHEN DATEN.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor. Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

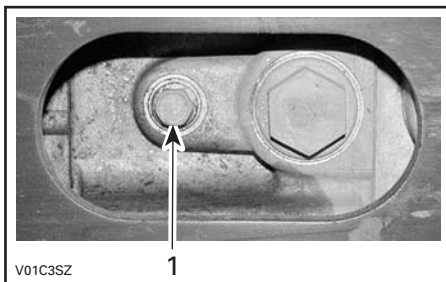
Auswechseln des Kühlmittels

SICHERHEITSHINWEIS

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Motorablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Drehen Sie den Kühlerdeckel gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.

Entfernen Sie die Ablassschraube unter dem Motor und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube

Heben Sie das Fahrzeug hinten um 5 bis 6 cm an und entfernen Sie dann die Schraube oben auf dem Thermostatgehäuse.

Lassen Sie das System komplett leer laufen und setzen Sie dann die Ablassschraube wieder ein.

Klemmen Sie mit einer großen Schlauchklemme den Schlauch zwischen Kühler und Thermostatgehäuse ab (P/N 529 032 500).



Füllen Sie den Kühler, bis die Kühlflüssigkeit aus dem Loch für den Temperaturfühler herausfließt. Schrauben Sie die Abflussschraube wieder ein und entfernen Sie die Schlauchklemme.

Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

Überprüfen Sie den Füllstand im Kühlflüssigkeitsbehälter und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf zusätzliche Kühlflüssigkeit nach.

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach.

Installieren Sie den Kühlerdeckel. Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Behälter.

Ventileinstellung

Die Einstellung der Ventile ist bei diesem Motor nicht erforderlich.

Funkenschutz

Der Auspufftopf muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.



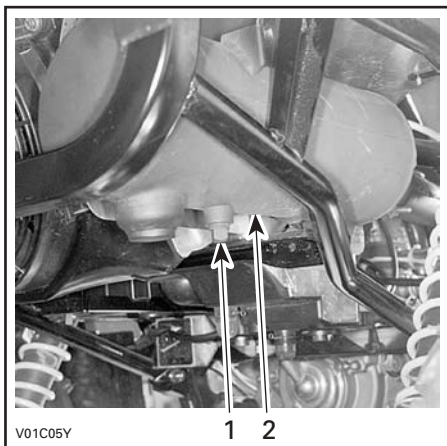
SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Suchen Sie sich eine gut belüftete Umgebung und achten Sie darauf, dass der Auspufftopf abgekühlt ist.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Entfernen Sie den Reinigungsstopfen aus dem Auspufftopf.



MODELL

1. Reinigungsstopfen
2. Auspufftopf

Verstopfen Sie den Ausgang des Auspufftopfes mit einem Lappen und starten Sie den Motor.

Erhöhen Sie kurzzeitig mehrfach die Motordrehzahl, um die Ölkohleablagerungen aus dem Auspufftopf zu entfernen.

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen.

Installieren Sie den Reinigungsstopfen wieder.

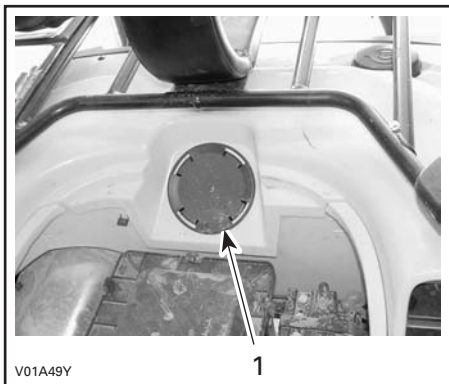
Kühler

Prüfen Sie den Kühlerbereich und die Lüftungsschlitze regelmäßig auf Sauberkeit. Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze nicht verstopft sind, damit der Luftstrom zum Kühler gewährleistet ist.

Ein Wartungsloch ermöglicht die Prüfung und die Reinigung des Kühlers.

Entfernen Sie den Sitz.

Ziehen Sie außen an den Rändern der Zugangskappe und entfernen Sie sie.



1. Zugangskappe

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit Ihren Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

SICHERHEITSHINWEIS

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

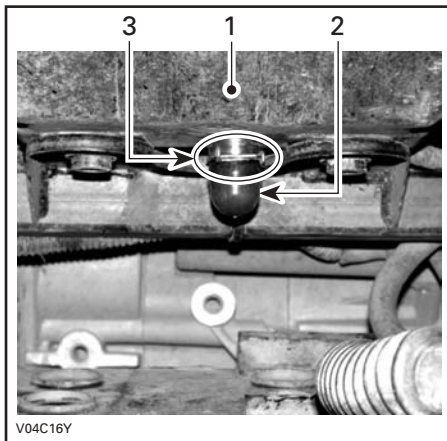
VORSICHT: Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. Beim Abspritzen mit dem Schlauch arbeiten Sie nur mit geringem Druck.

Installieren Sie die Zugangskappe und den Sitz wieder.

Luftfeinlasssystem

Reinigen des Luftfilters/ Ablassen von Feuchtigkeit

Untersuchen Sie regelmäßig den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Wasser oder Ablagerungen.



MODELL

1. Luftfilterkasten
2. Ablassschlauch
3. Klemme

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug in staubigem Gelände gefahren wird, kontrollieren Sie häufiger als im WARTUNGSPLAN angegeben.

Wenn Wasser oder Ablagerungen gefunden werden, lösen Sie die Klammern und entfernen diese. Ziehen Sie den Ablassschlauch heraus.

VORSICHT: Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie Wasser in dem Ablassschlauch gefunden haben.

Wenn Wasser/Verunreinigungen gefunden wurden, muss der Luftfilter je nach Zustand untersucht, getrocknet oder ausgetauscht werden.

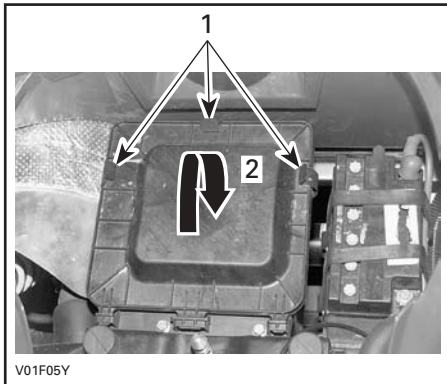
Nehmen Sie den Luftfilter heraus, wie im Folgenden beschrieben.

Ausbau des Luftfilters

VORSICHT: Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Die Verbrennung im Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen.

Entfernen Sie den Sitz.

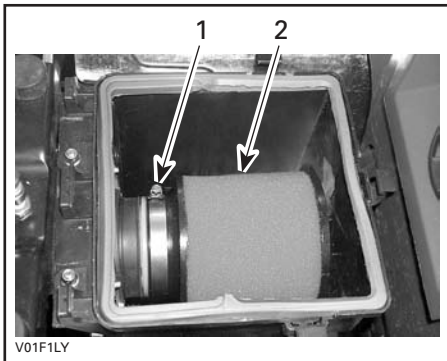
Lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.



MODELL

1. Lösen Sie die Klemmen
2. Zum Abnehmen anheben

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.



1. Klemme
2. Luftfilter

Geben Sie Luftfilter-Reinigungslösung (P/N 293 600 059) in einen Eimer, lassen Sie den Filter sich mehrmals vollsaugen, bis er sauber ist. Spülen Sie ihn mit warmem Wasser ab.

Während sich der Filter voll saugt, reinigen Sie das Innere des Luftfilterkastens.

Dann lassen Sie den Filter vollkommen trocknen.

Wenn der Filter getrocknet ist, ölen Sie ihn wieder mit Luftfilteröl ein (P/N 293 600 059).

VORSICHT: Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Verwenden Sie immer Originalteile, wenn Sie den Filter und den Schaumstoff austauschen. Die Verbrennung im Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen.

HINWEIS: Leichter Staub kann auch mit einer Luftdruckpistole mit schwachem Druck gereinigt werden. Blasen Sie mit Druckluft immer gegen die Luftströmungsrichtung des Luftfilters sowie des Systems.

Einbau des Luftfilters

Installieren Sie alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Elektrisches System

Batterie

SICHERHEITSHINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

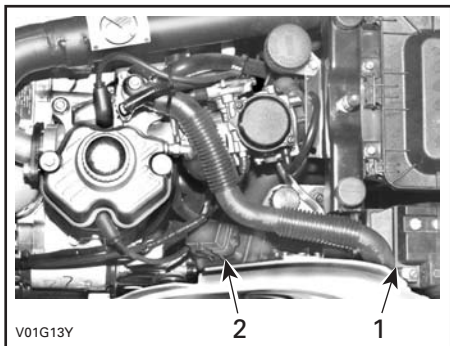
Reinigen Sie die Batteriehalterung mit einer Drahtbürste. Als Oxidationsschutz tragen Sie dielektrisches Fett auf die Halterung auf.

Sicherungen

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

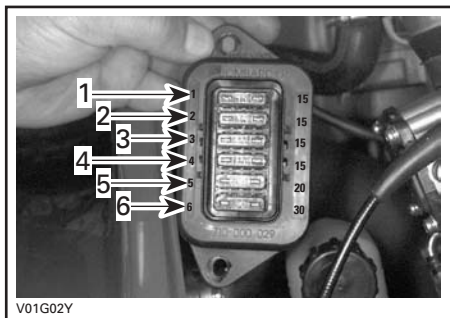
VORSICHT: Verwenden Sie nie eine Sicherung mit höheren Werten, da dies zu schwerwiegenden Schäden führen kann.

Die Sicherungen befinden sich im Motorraum links neben der Batterie.



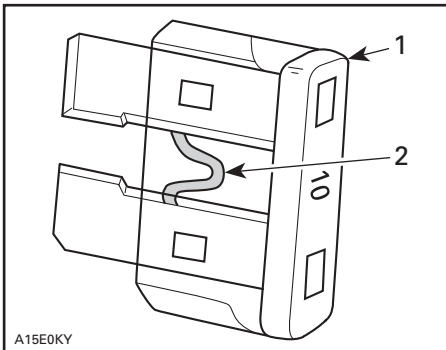
1. Batterie
2. Sicherungsfassung

Die Sicherungen werden durch eine Nummer, die sich neben der Sicherung befindet, gekennzeichnet.



1. Zündsystem
2. Zubehör (Steckdose und zusätzlicher Anschluss)
3. Magnetspulen
4. Lüfter
5. MPEM-Modul (elektronisches Vielzweckmodul)
6. Ladesystem

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



MODELL

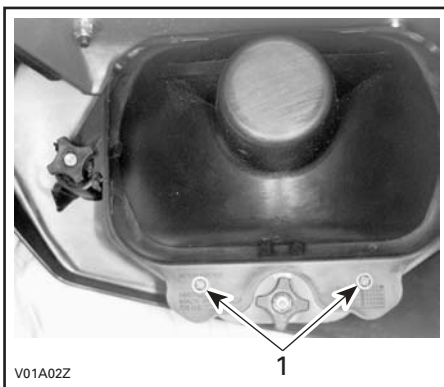
1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

Austausch von Glühlampen

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Scheinwerfer

Entfernen Sie die Sealed-Beam-Scheinwerfer.

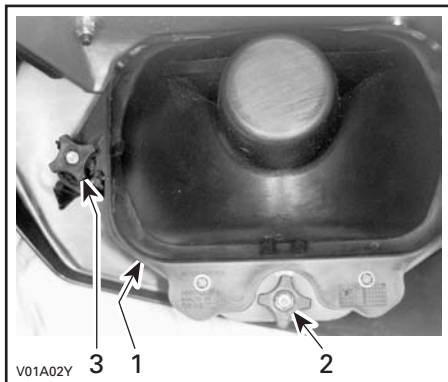


1. Lösen Sie die Schrauben und heben Sie die Sealed-Beam-Abdeckung ab.

Installieren Sie alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau wieder.

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

Drehen Sie die Knöpfe, um die Lichtkegelhöhe sowie die seitliche Ausrichtung nach Wunsch einzustellen. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleichmäßig ein.



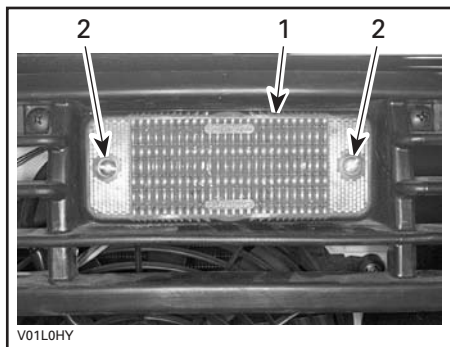
1. Scheinwerfer
2. Höheneinstellung des Lichtkegels
3. Seitliche Einstellung des Lichtkegels

Austausch von Glühlampen für Rücklicht

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel über dem Rücklicht, um Zugang zur Glühbirne zu haben.

Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie dabei im Uhrzeigersinn.



1. Glasdeckel
2. Schrauben

Austausch von Anzeigeleuchten (sofern vorhanden)

Wenn eine LED in der Instrumententafel durchgebrannt ist, bitten Sie einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler um den Austausch.

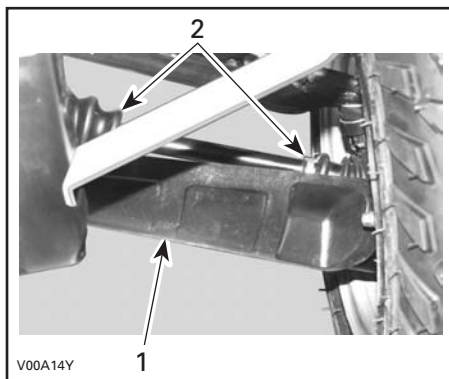
Tachometerlampe (sofern vorhanden)

Der Tachometer wird mit LEDs beleuchtet. Wenn eine LED durchgebrannt ist, wechseln Sie den Tachometer aus. Die LEDs sind nicht einzeln erhältlich.

Antriebsstrang Manschette/Verkleidung für Antriebswelle

Inspektion

Prüfen Sie den Zustand der Manschette und der Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen. Prüfen Sie die Manschetten auf Risse, Beschädigungen, Fettundichtigkeiten usw. Reparieren Sie beschädigte Teile bei Bedarf oder wechseln Sie sie aus.



1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle

Rad

Gelegentlich sollten die Radmuttern entfernt werden, um ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Bolzen für eine einfachere, weitere Demontage aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

Zustand der Radlager

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Bombardier ATV-Händler, wenn Spiel vorhanden ist.



V01A0MY

Reifen/Räder

Reifendruck

SICHERHEITSHINWEIS

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf die Handhabung und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei „kalten“ Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer in der Werkzeugbox.

REIFENDRUCK			
BIS ZU 290 KG (640 LB)	MAXIMALER DRUCK	VORN	HINTEN
		48 kPa (7 PSI)	
	MINIMALER DRUCK	35 kPa (5 PSI)	

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Zustand der Räder/Reifen

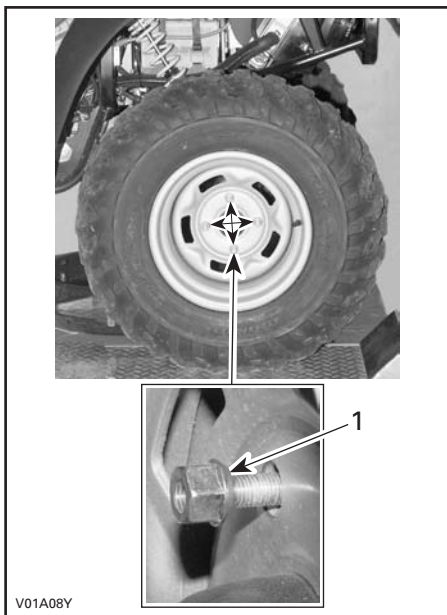
Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Vertauschen Sie die Reifen nicht. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an. Platzieren Sie einen Wagenheber unter dem Fahrzeug. Entfernen Sie die Radmutter und demontieren Sie dann das Rad.

Bei der Montage sollten Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen. Ziehen Sie die Muttern langsam über Kreuz an und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 75 N•m (55 lbf•ft) fest.



V01A08Y

1. Konische Seite der Mutter

VORSICHT:

Verwenden Sie immer die empfohlenen Radmuttern (P/N 705 400 013). Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge beschädigen.

Steuerungs-/Bediensysteme

Schmierung des Gaszugs

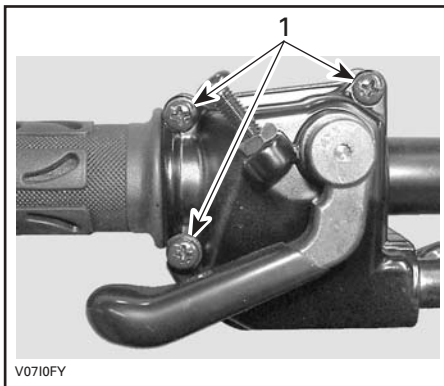
Der Gaszug ist ausschließlich mit Kabelfett (P/N 293 600 041) oder einem entsprechenden Schmiermittel zu schmieren.



SICHERHEITSHINWEIS

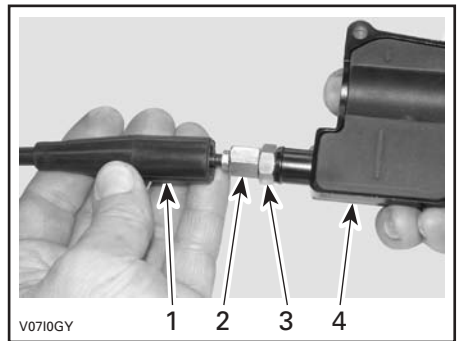
Wenn sie ein anderes Schmiermittel verwenden könnte dies zu Schwergängigkeit des Gashebels/Gaszugs führen.

Öffnen Sie das Gehäuse des Gashebels.



1. Diese Schrauben entfernen

Öffnen Sie das Gehäuse. Schieben Sie die Gummiverkleidung zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



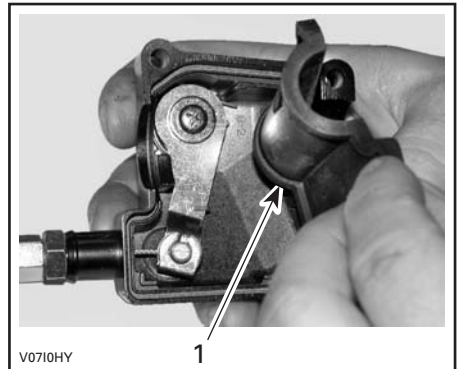
V0710GY

1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Schrauben Sie den Gaszugregler hinein.

Entfernen Sie:

- die innere Gehäuseverkleidung.

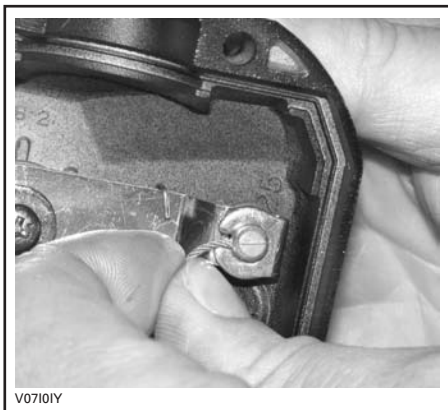


V0710HY

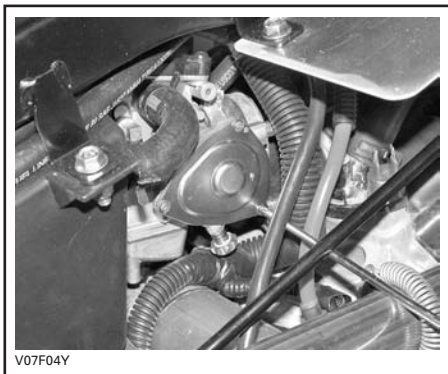
1. Innere Gehäuseverkleidung

- den Zug aus dem Gehäuse des Gashebels.

HINWEIS: Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.



Entfernen Sie die seitliche Vergaserabdeckung.



Führen Sie die Sprühspitze der Schmiermitteldose in das Ende des Gaszugreglers.



SICHERHEITSHINWEIS

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.

HINWEIS: Legen Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es an der Vergaserseite aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

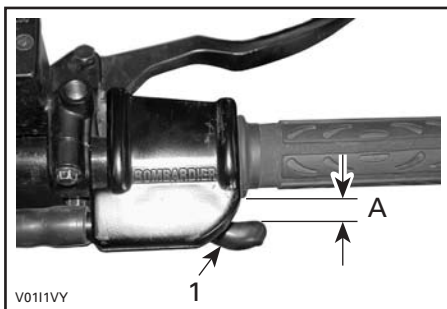
Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummiverkleidung zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

HINWEIS: Messen Sie das freie Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und montieren Sie die Gummiverkleidung.



1. Gashebel

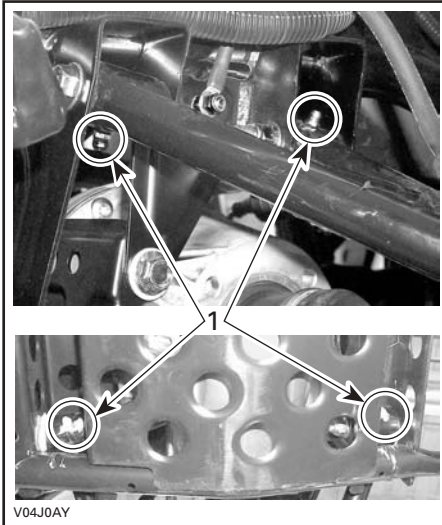
A. 3 bis 6 mm (1/8 bis 7/32 in.)

Starten Sie den Motor mit dem Schalthebel in PARK-Position. Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motordrehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

Aufhängung

Schmierung Dreieckslenker

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker. Verwenden Sie synthetisches Fett (P/N 293 550 010). Zwei Schmierlager befinden sich am oberen Dreieckslenker und zwei Schmierlager befinden sich am unteren Dreieckslenker (unterhalb).



1. Schmierlager

Inspektion

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Ölundichtigkeit und die Befestigungselemente auf festen Sitz. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

Einstellung

Hintere Stoßdämpfer

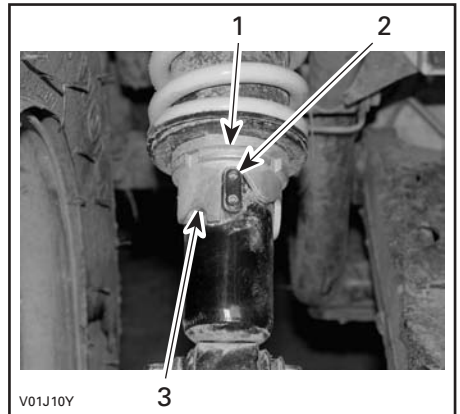
SICHERHEITSHINWEIS

Der linke und der rechte Einstellnocken müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Einstellnocken. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Einstellung der Vorspannung

Stellen Sie die Vorspannung für die Stoßdämpferfeder ein, indem Sie den Einstellnocken mit dem Einstellschlüssel aus der Werkzeugbox entsprechend verdrehen. Verdrehen Sie die Einstellnocken im Uhrzeigersinn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

Verdrehen Sie die Einstellnocken gegen den Uhrzeigersinn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.



1. Einstellnocken
2. Weichere Einstellung
3. Härtere Einstellung

Bremsen

Vordere Bremse

Die vorderen Bremsen sind hydraulische Scheibenbremsen. Diese Bremsen sind selbstnachstellend und bedürfen keiner weiteren Einstellung.

Hintere Bremse

Die hintere Bremse arbeitet mit zwei Systemen. Das erste System arbeitet mit einem Zug, bei dem eine Einstellung notwendig ist. Suchen Sie einen autorisierten Bombardier ATV-Händler auf. Das zweite System ist hydraulisch und bedarf keiner Einstellung. Beide Systeme sind miteinander verbunden, um eine größere Bremswirkung zu erzielen.

Schmierung des Bremszugs

Entfernen Sie den Bremshebel und die Feststellbremse (Schraube, Mutter und Feder).

Lösen Sie den Zug vom Handhebel. Um diese Arbeit zu erleichtern, betätigen Sie das Bremspedal, um den Zug zu lösen.

Setzen sie den Schmieraufsatz für Züge (P/N 529 035 738) auf den Zug.

Stecken Sie die Sprühspitze der Sprühdose in das Loch.

Sprühen Sie etwas Silikonschmiermittel (P/N 293 600 041) hinein, dann betätigen Sie das Bremspedal, um den Bremszug zu bewegen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Silikon auf der anderen Seite des Zugs wieder austritt.

Karosserie/Rahmen

Motorraum

Überprüfen Sie den Motorraum auf eventuelle Schäden und Undichtigkeiten. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen gut gesichert sind und kein Schlauch gerissen, verdreht oder anderweitig beschädigt ist.

Untersuchen Sie die Halterungen für Schalldämpfer, Batterie und Tank. Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen auf Korrosion und Festigkeit.

Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

Zustand des Ölwannenschutzes

Überprüfen Sie die Festigkeit der Befestigungselemente und den Zustand des Schutzes im Hinblick auf Risse oder andere Beschädigungen. Ziehen Sie die Befestigungselemente gegebenenfalls erneut fest und tauschen Sie den Ölwannenschutz bei Beschädigungen aus.

Zustand Kugelkopf der Anhängerkupplung

Prüfen Sie die Festigkeit der Befestigungselemente und die Festigkeit/den Zustand des Kugelkopfes. Ziehen Sie die Elemente gegebenenfalls wieder fest und wechseln Sie den Kugelkopf aus, wenn dieser abgenutzt ist.

Befestigungselemente/Halterungen

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Sitzverriegelung

Entfernen Sie den Sitz und prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus und den Stift auf Verschleiß. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um bei Bedarf Teile auszuwechseln zu lassen.

Verriegelung des vorderen Aufbewahrungsfachs

Kontrollieren Sie den Zustand der Verriegelung. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler, um bei Bedarf Teile auszuwechseln zu lassen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Arbeiten Sie niemals mit einem Hochdruckreiniger, um das Fahrzeug zu reinigen **ARBEITEN SIE AUSSCHLIESSLICH MIT NIEDRIGEM DRUCK (etwa mit einem Gartenschlauch)**. Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Lackierte Teile sollten bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

FEHLERSUCHE

STÖRUNG: Motor dreht nicht	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF.	Bringen Sie den Schalter in die Position ON.
2. Der Schalthebel ist nicht in PARK- oder NEUTRAL-Position.	Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie einen Bremshebel.
3. Durchgebrannte Sicherung.	Prüfen Sie die Sicherungen für das MPEM-Modul und die Magnetspulen.
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.	Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems. Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse. Lassen Sie die Batterie überprüfen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Motor dreht zwar, aber er startet nicht	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen Sie die Zündsicherung.
2. Das Startgemisch ist zu mager, um den kalten Motor zu starten.	Prüfen Sie den Füllstand im Tank und das Startverfahren, dabei achten Sie insbesondere auf die Verwendung des Chokes. HINWEIS: Bei Temperaturen unter - 15°C (5°F) ist die Verwendung von Kraftstoffprimer (optional) erforderlich. Ferner wird empfohlen, Frostschutz hinzuzufügen.
3. Abgesoffener Motor (Zündkerzen nass beim Ausbau).	Siehe Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
4. Es gelangt kein Kraftstoff zum Motor. (Zündkerzen trocken beim Ausbau).	Prüfen Sie den Füllstand im Tank, bringen Sie den Kraftstoffhahn in die Position ON (versuchen Sie es auch in Position RES). Es liegt möglicherweise ein Fehler in der Kraftstoffpumpe oder dem Vergaser vor. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
5. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).	Überprüfen Sie die Zündsicherung. Entfernen Sie die Zündkerzen, stecken Sie die Kerzenstecker wieder auf die Kerzen. Prüfen Sie, ob sich der Zündschalter und/oder der/die Motorausshalter in der Position ON befindet/befinden. Halten Sie die Zündkerzen an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerzen aus. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

6. Motorkompression.	Wenn der Motor mit dem Notfall-Starter angekurbelt wird, sollten Sie beim Ziehen des Starters einen pulsierenden Widerstand fühlen, wenn der Kolben über den oberen Totpunkt hinweg geht. Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
----------------------	--

STÖRUNG: Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.	Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.
2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.	Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.
3. Vergasereinstellungen.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
4. Der Motor ist überhitzt.	Siehe auch ÜBERHITZTER MOTOR im Kapitel BESONDERE VERFAHREN. Wenn die Überhitzung weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
5. Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen. Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs, installieren Sie ihn gegebenenfalls wieder richtig.

STÖRUNG: Motor hat Fehlzündungen	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Undichtigkeit im Abgassystem.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
2. Der Motor läuft zu heiß.	Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
4. Falsche Vergasereinstellung.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Motor hat Zündaussetzer	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Verschmutzte/beschädigte/ abgenutzte Zündkerzen.	Reinigen Sie die Zündkerzen und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.
2. Wasser im Kraftstoff.	Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

STÖRUNG: Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht erreichen	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Motor.	Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.
2. Feststellbremse.	Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.
3. Luftfilterkasten verstopft oder verschmutzt.	Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen. Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs, installieren Sie ihn gegebenenfalls wieder richtig.

STÖRUNG: Motoranzeigeleuchte blinkt im Leerlauf unregelmäßig auf	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Die Leerlaufdrehzahl des Motors ist zu niedrig eingestellt.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Schaltung schaltet nicht leichtgängig	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Der Motor-/Getriebeölfüllstand ist zu niedrig.	Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.
2. Getriebebeschaltssystem.	Versuchen Sie den Gashebel beim Schalten weiter anzuziehen.
3. Ungeeigneter Öltyp.	Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen und verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Öl.
4. Getriebe	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Schalthebel ist schwergängig	
MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Das Getriebe befindet sich in einer Position, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.	Kippen Sie das Fahrzeug nach vorn und hinten, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und der Schalthebel eingestellt werden kann.
2. Die Leerlaufdrehzahl des Motors ist zu hoch eingestellt.	Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl ein. Siehe Abschnitt Technische Daten.

STÖRUNG: Automatikmodus funktioniert nicht

MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Es gibt ein Problem mit dem Multifunktionsschalter.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
2. Der TPS-Sensor ist defekt.	Prüfen Sie den TPS-Anschluss am Vergaser. Wenn der Anschluss in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.
3. Motor.	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Bombardier ATV-Händler.

STÖRUNG: Hinteres Aufbewahrungsfach kann nicht richtig verriegelt werden

MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Es befindet sich Schmutz im Verriegelungsmechanismus.	Entfernen Sie den Schmutz, reinigen Sie den Verriegelungsmechanismus und schließen Sie das hintere Aufbewahrungsfach.
2. Schmutz oder Gegenstände unter dem hinteren Aufbewahrungsfach.	Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände unter dem hinteren Aufbewahrungsfach und verriegeln Sie es richtig.

STÖRUNG: Die Motordrehzahl erhöht sich, das Fahrzeug fährt jedoch nicht

MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
1. Der Schalthebel ist in PARK- oder NEUTRAL-Position.	Bringen Sie den Schalthebel in die Position R, H oder L.

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX
MOTOR		
Typ		BOMBARDIER-ROTAX, Viertaktmotor. Längs montiert, flüssiggekühlt, OHV-Motor
Anzahl Zylinder		Ein Zylinder
Anzahl Ventile		2 einstellbare Ventile mit hydraulischen Stößeln (keine Einstellung)
Hubraum		498 cm ³ (30,4 cu. in)
Kolbendurchmesser	Standard	89 mm (3,5 in)
Kolbenhub		80 mm (3,15 in)
Kompressionsverhältnis		9:1
Schmierung		Nassumpfschmierung mit austauschbarem Ölfiler (gleichzeitige Schmierung von Motor und Getriebe)
Ölfiler		BOMBARDIER-ROTAX
Dekompressor		Automatisch
Abgassystem		Nelson, rostfreier Stahl, USDA-geprüft
Luftfilter		Zweistufen-Schaumfilter
GETRIEBE		
Kupplung		1 Fliehkraftkupplung und 1 Lamellenkupplung hydraulisch gesteuert
Getriebe		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang. 5 Geschwindigkeiten. Elektronisch gesteuerte, hydraulische Schaltung. Geschwindigkeitsbegrenzung im Rückwärtsgang
KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssiggekühlt
Kühler		Hinten montiert mit Thermostatlüfter
VERBRENNUNG		
Vergaser, Marke und Typ		Mikuni BSR33. Vergaser mit konstantem Unterdruck mit manuellem Choke und ECS-System (Enricher Coasting System)
Choke-Position		Variabel
Leerlauf ± 100		1100 U/min
Kraftstoffpumpe, Marke und Typ		Mikuni, extern (vakuumbetätigt)

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Magnetgenerator, Marke und Typ		Denso, 400 W bei 6000 U/min	
Zündungstyp		Induktionszündung (IDI)	
Zünderstellung		Nicht einstellbar	
Motordrehzahlbegrenzer		7700 U/min (für jeden Vorwärtsgang)	
Geschwindigkeitsbegrenzer		15 km/h (9 Meilen) im Rückwärtsgang	
Zündkerze, Marke und Typ		NGK DR8EA	
Anzahl Zündkerzen		2	
Elektrodenabstand		0,6 bis 0,7 mm (0,024 bis 0,027 in)	
Batterie		12 V, 19 A (20 A, optional). Elektrolytbatterie	
Startsystem		Elektrischer Starter und manueller Notfall-Starter mit Startleine. Start in jedem Gang (bei angezogener Bremse)	
Scheinwerfer		2 x 55 W, H4703	
Rücklicht		8/27 W, 1157	
Konsolenbeleuchtung		LEDS, ca. 0,7 V	
SICHERUNGEN			
Zündschalter (Nr. 1)		15 A	
Zubehör (Nr. 2)		15 A (Steckdose und zusätzlicher Anschluss)	
Magnetspulen (Nr. 3)		15 A	
Lüfter (Nr. 4)		15 A	
MPEM-Modul (elektronisches Vielzweckmodul) (Nr. 5)		20 A	
Ladesystem (Nr. 6)		30 A	
ANTRIEBSSTRANG			
Vorn Differential		Wellenantrieb/einfaches, automatisch sperrendes Differential (Schubzylinder)	
Hinterachse		Wellenantrieb/starre Starrachse	
AUFHÄNGUNG			
Vorn	Typ	Unabhängige Aufhängung — doppelter Dreieckslenker	
	Hub	178 mm (7 in)	
Hinten	Typ	Starrer Schwingarm	
	Hub	190,5 mm (7,5 in)	
REIFEN			
Druck	Bis zu 290 kg (640 lb)	Vorn	35 kPa (5 PSI) mindestens, 48 kPa (7 PSI) höchstens
		Hinten	35 kPa (5 PSI) mindestens, 48 kPa (7 PSI) höchstens
Größe	Vorn	25 x 8 — 12 TRAILWOLF	
	Hinten	26 x 10 — 12 TRAILWOLF	

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX
RÄDER		
Größe	Vorn	12 x 6,5
	Hinten	12 x 8
Drehmoment Radmuttern		75 N•m (55 lbf•ft)
BREMSEN		
Vorn		Hydraulisch, 2 Brems scheiben
Hinten		Hydraulisch, 1 Brems scheibe
Feststellbremse		Blockierung durch Getriebe. Linksseitiger Bremshebel mit Schloss
LADEKAPAZITÄT		
Vorderer Gepäckträger		40 kg (90 lb) einschließlich vorderes Aufbewahrungsfach,
Hinterer Gepäckträger		80 kg (175 lb) einschließlich Stützgewicht
Zulässige Gesamtzuladung		290 kg (640 lb) einschließlich Fahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile (geschätzt)
Zulässiges Gesamtgewicht		682 kg (1500 lb)
Anhängelast		500 kg (1100 lb)
Stützgewicht		14 kg (30 lb) einschließlich hinterer Gepäckträger
Vorderes Aufbewahrungsfach		10 kg (22 lb) einschließlich vorderer Gepäckträger
ABMESSUNGEN		
Trockengewicht		361 kg (795 lb)
Gesamtlänge		2337 mm (92 in)
Gesamtbreite		1194 mm (47 in)
Gesamthöhe		1325 mm (52 in)
Achsabstand		1550 mm (61 in)
Radspur	Vorn	992 mm (39 in)
	Hinten	940 mm (37 in)
Wendekreis		2362 mm (93 in)
Bodenfreiheit	Vorn und unter Motor	244 mm (9,6 in)
	Hinterachse	188 mm (7,4 in)
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		47/53%

FAHRZEUGMODELL		TRAXTER® MAX
FLÜSSIGKEITEN		
Öltyp (Motor und Getriebe)		SAE, Viertakt-Motoröl auf Mineralbasis. API-Klassifikation SG, SH oder SJ oder Bombardier-Synthetiköl. Verwenden Sie kein anderes synthetisches Öl, synthetisches Mischöl oder besondere Zusätze. Informationen über den Viskositätsgrad sind dem OLVISKOSITÄTSPLAN zu entnehmen.
Kühlmittel		Ethylen-Glycol-/Wasser-Gemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser). Verwenden Sie speziell für Aluminiummotoren entwickeltes Kühlmittel
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin
	Oktanzahl	87 (R + M)/2 oder höher
Differential	Vorn/hinten	Synthetisches Polyolester-Öl 75W90 (API GL-5)
Hydraulische Bremse		Bremsflüssigkeit, DOT 4
Fett für Kardanwellengelenk		ausschließlich Shell, Alvania EP-2
FASSUNGSVERMÖGEN		
Fahrzeubereich		Etwa 10 Stunden in Abhängigkeit von zahlreichen Faktoren, wie der Temperatur, den Betriebsbedingungen und der Zuladung
Kraftstofftank		20 l (5,3 U.S. gal) einschließlich ca. 6 l (1,6 U.S. gal) Reserve
Motor-/Getriebeöl		Ölwechsel mit Filter: 2,5 l (2,65 U.S. quarts). Insgesamt: 3 l (3,17 quarts)
Kühlmittel		2,5 l (2,65 U.S. quarts)
Differential	Vorn	650 ml (22 U.S. oz)
	Hinten	300 ml (10 U.S. oz)

Auf Grund unseres kontinuierlichen Bestrebens nach Produktqualität und Innovation, behält sich Bombardier das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und den technischen Daten, Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

MASSEINHEITENTABELLE ZUM METRISCHEN SYSTEM

BASISEINHEITEN			
BESCHREIBUNG	EINHEIT	SYMBOL	
Länge	Meter	m	
Gewicht	Kilogramm	kg	
Kraft	Newton	N	
Flüssigkeit	Liter	l	
Temperatur	Celsius	°C	
Druck	Kilopascal	kPa	
Drehmoment	Newtonmeter	N•m	
Geschwindigkeit zu Land	Kilometer pro Stunde	km/h	
PRÄFIXE			
PRÄFIX	SYMBOL	BEDEUTUNG	WERT
kilo	K	ein Tausendstel	1000
centi	C	ein Hundertstel von	0,01
milli	m	ein Tausendstel von	0,001
micro	μ	ein Millionstel von	0,000001
UMRECHNUNGSFAKTOREN			
UMRECHNEN VON	IN ①	FAKTOR	
in	mm	25,4	
in	cm	2,54	
in ²	cm ²	6,45	
in ³	cm ³	16,39	
ft	m	0,3	
oz	g	28,35	
lb	kg	0,45	
lbf	N	4,4	
lbf•in	N•m	0,11	
lbf•ft	N•m	1,36	
lbf•ft	lbf•in	12	
PSI	kPa	6,89	
imp. oz	U.S. oz	0,96	
imp. oz	ml	28,41	
imp. gal	U.S. gal	1,2	
imp. gal	l	4,55	
U.S. oz	ml	29,57	
U.S. gal	l	3,79	
MPH (Meilen pro Stunde)	km/h	1,61	
Fahrenheit	Celsius	(°F - 32) ÷ 1,8	
Celsius	Fahrenheit	(°C x 1,8) + 32	
PS	kW	0,75	

* Das internationale Einheitensystem wird in allen Sprachen mit SI abgekürzt.

① Um die umgekehrte Umrechnung vorzunehmen, teilen Sie durch den angegebenen Faktor.
Zur Umrechnung von **Millimetern** in **Inches** teilen Sie durch 25,4.

HINWEIS: Zur einfacheren Verwendung wurden die Umrechnungsfaktoren auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

GARANTIE

BOMBARDIERS BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE: 2003 BOMBARDIER® TRAXTER® MAX

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

BOMBARDIER INC. (nachfolgend „Bombardier“) gewährt Garantie auf die Bombardier® Traxter® MAX-Modelle aus dem Jahr 2003 bei Material- oder Herstellungsfehlern für den unten beschriebenen Zeitraum.

Für alle Original-BOMBARDIER-Teile und Zubehör, die von einem zugelassenen BOMBARDIER-Fachhändler (wie im Folgenden definiert) zum Zeitpunkt der Lieferung des Bombardier® Traxter® MAX-Modells aus dem Jahr 2003 installiert waren, gilt derselbe Garantieuumfang wie für das Fahrzeug.

Carlisle Tire & Wheel Company
(Traxter and Quest tires)
23 Windham Boulevard
Aiken, SC 29805

Informationen zur Garantie:

In den USA: 1 800 260-7959

In Kanada: 1 800 265-6155

In Quebec: 1 877 997-4999

Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den Vorbesitzer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird wirksam VOM TAG DER ZULIEFERUNG AN DEN ERSTEN ENDVERBRAUCHER oder dem Tag der ersten Nutzung, je nachdem, was zuerst eintrifft, und für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung gewährt ⁽¹⁾.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie ist nur für die Bombardier® Traxter® MAX-Modelle von 2003 zulässig, die neu und unbenutzt durch dessen ersten Eigentümer von einem BOMBARDIER-Vertragsdistributor/-händler gekauft wurden, der die Bombardier ATV-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreiben darf (nachstehend als „BOMBARDIER Distributor/Händler“ bezeichnet), und dann nur, nachdem das von BOMBARDIER spezifizierte, vor der Lieferung zu erfolgende Prüfverfahren durchgeführt und vom Käufer und Distributor/Händler dokumentiert worden ist. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BOMBARDIER sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in diesem Handbuch beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BOMBARDIER behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

1. Die Garantie beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinander folgende Monate (Richtlinie 1999/44/EK) wenn das Produkt in einem der EU-Mitgliedstaaten verkauft wurde.

Die Garantiezeit beträgt jedoch SECHS (6) aufeinander folgende Monate bei gewerblicher Nutzung des Produkts.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BOMBARDIER über.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BOMBARDIER IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BOMBARDIER repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BOMBARDIER ersetzt alle diese Teile durch neue Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE - DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in diesem Handbuch beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BOMBARDIER produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BOMBARDIER autorisierten Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *Betriebsanleitung* für die Bombardier® Traxter® MAX-Modelle aus dem Jahr 2003 empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind.
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE ERHALTEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Distributor/Händler, kein BOMBARDIER-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber Bombardier nicht durchsetzbar sein.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BOMBARDIER über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

- a) Der frühere Besitzer wendet sich an BOMBARDIER (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder einen zugelassenen BOMBARDIER Distributor/Händler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
- b) BOMBARDIER oder ein zugelassener BOMBARDIER Distributor/Händler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Besitzerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. VERBRAUCHERUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE VON BOMBARDIER zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BOMBARDIER Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

© 2003 Bombardier Inc. Alle Rechte vorbehalten.

© Registriertes Warenzeichen der Firma Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

- F: Warum muss mein Fahrzeug im Werk registriert sein? Ich habe doch meine Originalrechnung, die mir bescheinigt, wann ich mein Fahrzeug gekauft habe.
- A: *Die Registrierung ist sehr wichtig und ein autorisierter Bombardier ATV-Händler muss Ihr Fahrzeug bei Bombardier Inc. registrieren. Vergewissern Sie sich, dass die Karte abgeschickt wurde. Dadurch haben Sie die folgenden Vorteile:*
- a) *Durchführung von Garantieleistungen bei jedem autorisierten Bombardier ATV-Händler. Ihre Registrierkarte liefert dem Händler alle notwendigen Daten, um die Garantiefomulare auszufüllen.*
 - b) *Benachrichtigung durch Bombardier Inc., wenn es zu einer Rückrufaktion oder einer besonderen Garantiekampagne kommt.*
 - c) *Schnellere Benachrichtigung durch die Polizei, wenn Ihr Fahrzeug nach einem eventuellen Diebstahl wieder aufgefunden wird.*
- F: Warum muss mein Fahrzeug beim Lenkungsausschuss registriert sein, der die zuständige Gerichtsbarkeit über die Fahrzeugnutzung besitzt?
- A: *Die Fahrzeugregistrierung verfolgt einen doppelten Zweck: In vielen Staaten oder Ländern muss ein solches Fahrzeug ebenso wie ein Auto registriert werden. Dadurch kann ein Land oder ein Staat, den Bestand der vorhandenen Fahrzeuge registrieren. In einigen Ländern nutzen staatliche Behörden einen Teil der Registrierungsgebühren für die Einrichtung und Erhaltung von Routen und Wegen.*
- F: Wo kann ich Information zur Schmierung und Wartung des Fahrzeugs finden?
- A: *In der Betriebsanleitung, die zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wird.*
- F: Erlischt die gesamte Garantie, wenn ich mein neues Fahrzeug nicht genau so fahre und warte, wie in der Betriebsanleitung beschrieben?
- A: *Die Garantie des Fahrzeugs kann nicht aufgehoben oder ungültig werden, wenn sie von einem Bombardier ATV-Händler gewährt wurde. Wenn jedoch ein bestimmter Schaden durch einen Betrieb oder eine Wartung verursacht wurde, die in der Bedienungsanleitung nicht enthalten ist, wird DIESEER Schaden nicht durch die Garantie abgedeckt. Hierzu gehören auch vom Kunden durchgeführte Wartungsarbeiten, Öl- und Filterwechsel und insbesondere die entscheidenden Einstellungen, wie etwa die Einstellung des Vergasers.*
- F: Können Sie einige Beispiele für eine unsachgemäße Nutzung oder Belastung geben, die möglicherweise die Deckung durch die eingeschränkte Garantie beeinflussen könnte?
- A: *Hier gibt es generelle Richtlinien, die sich zum Teil in einigen Fällen überschneiden. Einige spezifische Beispiele hierfür sind etwa: Das Fahren ohne Motoröl oder das Fahren des Fahrzeugs mit einem zerbrochenen oder beschädigten Teil, was ebenfalls zum Versagen eines anderen Teiles führt usw. Wenn Sie irgendwelche spezielle Fragen zur Fahrzeugführung oder Wartung haben, bitten Sie einen autorisierten Bombardier ATV-Händler um Auskunft.*
- F: Welche Kosten muss ich während der Garantiezeit tragen?
- A: *Alle Kosten für normale Wartungsleistungen, Reparaturen, die nicht unter die Garantie fallen, Schäden infolge von Unfällen und Zusammenstößen sowie Kosten für Öl und Zündkerzen sowie alle Kosten für Neben- oder Folgeschäden gehen, wie in der Garantie erläutert, zu Lasten des Kunden.*

- F: Werden Original-Bombardier-Austauschteile, die bei Reparaturen unter Garantie eingesetzt werden, ebenfalls durch die eingeschränkte Garantie abgedeckt?
- A: *Ja. Sofern die Teile von einem zugelassenen Bombardier ATV-Händler installiert wurden, gilt für alle Original-Bombardier-Teile, die im Rahmen einer Garantiereparatur eingesetzt wurden, ebenfalls die noch verbleibende Garantiezeit, die noch für das Fahrzeug besteht.*
- F: Wenn ich mein Fahrzeug innerhalb der Garantiezeit verkaufe, überträgt sich die verbleibende Garantiezeit auf den neuen Kunden?
- A: *Ja, vorausgesetzt, dass der Weiterverkauf beim Hersteller registriert wurde.*
- F: Wie kann ich den besten Besizerservice erhalten?
- A: *Die Zufriedenheit, Sicherheit und das Wohlwollen von Besitzern von Bombardier-Produkten sind das wichtigste Anliegen Ihres ATV-Fachhändlers und von Bombardier Inc. Normalerweise wird jedes Problem, das in Zusammenhang mit dem Verkauf oder Gebrauch Ihres Fahrzeugs auftritt, von der Vertriebs- oder Kundendienstabteilung Ihres Händlers behandelt. Es ist jedoch bekannt, dass es trotz der besten Vorsätze aller Beteiligten, manchmal zu Missverständnissen kommen kann. Häufig sind Beschwerden nur auf das Zusammenbrechen der Kommunikation zwischen den Parteien zurückzuführen und können schnell von einem Mitglied der Geschäftsleitung bei Ihrem Händler gelöst werden. Wenn das Problem bereits vom Vertriebsmanager oder Kundendienstmanager überprüft wurde, wenden Sie sich an den Händler selbst oder an dessen Hauptgeschäftsführer.*

Wir freuen uns jederzeit auf Ihre Kommentare und Anmerkungen zu den Geländefahrzeugen von Bombardier.

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukten und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

Bombardier Inc.
Recreational Products
Warranty Department
75 J.A. Bombardier Street
Sherbrooke, Québec J1L 1W3
Canada
Faxnummer (819) 566-3590

ADRESSENÄNDERUNG/BESITZERWECHSEL

Wenn Ihre Anschrift sich geändert hat, füllen Sie unbedingt folgende Karte aus und senden Sie sie an uns.

Eine solche Benachrichtigung ist auch zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, sogar nach dem Ablauf der ursprünglichen Garantie, da Bombardier Inc. in der Lage sein möchte, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, falls es zur Verbesserung Ihres Fahrzeugs erforderlich sein sollte.

HINWEIS: Diese Karte ist ausschließlich bei Adressenänderung zu verwenden.

ADRESSENÄNDERUNG

BESITZERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

DIEBSTAHL

Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung Ihres örtlichen Vertriebshändlers informieren.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Fahrgestellnummer und den Tag an, an dem das Fahrzeug gestohlen wurde.

Um bei der Rückgabe von gestohlenen Fahrzeugen an ihre Eigentümer zu helfen, sendet Bombardier monatlich eine Liste mit diesen Fahrzeugen an alle ATV-Händler.

BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN

BOMBARDIER
RECREATIONAL PRODUCTS

WARRANTY DEPARTMENT
75, J.A. BOMBARDIER ST.
SHERBROOKE (QUEBEC)
CANADA J1L 1W3

ADRESSENÄNDERUNG/BESITZERWECHSEL

Wenn Ihre Anschrift sich geändert hat, füllen Sie unbedingt folgende Karte aus und senden Sie sie an uns.

Eine solche Benachrichtigung ist auch zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, sogar nach dem Ablauf der ursprünglichen Garantie, da Bombardier Inc. in der Lage sein möchte, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, falls es zur Verbesserung Ihres Fahrzeugs erforderlich sein sollte.

HINWEIS: Diese Karte ist ausschließlich bei Adressenänderung zu verwenden.

ADRESSENÄNDERUNG

BESITZERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

DIEBSTAHL

Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung Ihres örtlichen Vertriebshändlers informieren.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Fahrgestellnummer und den Tag an, an dem das Fahrzeug gestohlen wurde.

Um bei der Rückgabe von gestohlenen Fahrzeugen an ihre Eigentümer zu helfen, sendet Bombardier monatlich eine Liste mit diesen Fahrzeugen an alle ATV-Händler.

BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN

BOMBARDIER
RECREATIONAL PRODUCTS

WARRANTY DEPARTMENT
75, J.A. BOMBARDIER ST.
SHERBROOKE (QUEBEC)
CANADA J1L 1W3

FAHZEUG-MODELLNR. _____

FAHRZEUG
FAHRGESTELNUMMER _____

MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER _____

Eigentümer:

Kaufdatum _____
 | | | |
 JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der Garantie _____
 | | | |
 JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei Bombardier registriert wurde.

 **SICHERHEITSHINWEIS**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



SICHERSHINWEIS

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUG KANN GEFÄHRICH SEIN.

Selbst bei Routinemanövern, wie wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIE BEDIENTUNGSANLEITUNG, DAS SICHERHEITSHANDBUCH UND ALLE HINWEISSCHILDER.**
- **NEHMEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE ANGEMESSENE EINWEISUNG IN BETRIEB.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINEN PASSAGIER MIT.** Sie erhöhen durch das Mitnehmen eines Passagiers Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Sie erhöhen durch das Fahren dieses ATV auf glatten Flächen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.** Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen, wenn Sie dieses ATV auf einer öffentlichen Straße fahren.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** Augenschutz und Schutzkleidung.
- **NEHMEN SIE NIEMALS ALKOHOL ODER MEDIKAMENTE** vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

©™ WARENZEICHEN DER FIRMA BOMBARDIER INC. ODER IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.
©2003 BOMBARDIER INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
GEDRUCKT IN DER EU.

BEDIENUNGSANLEITUNG

TRAXTER MAX 2003

8191004